

Anträge und Berichte an die  
Stimmberechtigten für die

## **Gemeindeversammlung**

vom Montag, 13. Dezember 2004, 20.15 Uhr,  
**im Jürg Wille-Saal des Gasthofs Löwen**

Vor der Gemeindeversammlung laden der Gemeinderat und die Schulpflege auf 19.00 Uhr zu einer Informations- und Fragestunde ein.

Schriftliche Fragen für die Informations- und Fragestunde können wie folgt adressiert werden: Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, oder E-Mail [gemeinderat@meilen.zh.ch](mailto:gemeinderat@meilen.zh.ch).

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird im Gewölbekeller und im Foyer des Gasthofs Löwen ein Apéro offeriert.





# **Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger**

## **Liebe Meilemerinnen und Meilemer**

Bereits vor den Sommerferien haben die Arbeiten für die Voranschläge 2005 der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde begonnen. Der Rückgang bei den Steuereinnahmen im laufenden Rechnungsjahr und bei den Steuern aus den Vorjahren, der Wegfall der Handänderungssteuern sowie das Sparprogramm des Kantons (Überwälzung von Kosten und Aufgaben auf die Gemeinden) sind die besonderen Herausforderungen, die im Budget 2005 zu berücksichtigen waren.

Erneut haben wir uns bemüht, Ihnen einen Voranschlag zu unterbreiten, der realistisch ist. Das Augenmerk galt nicht nur den veränderten Voraussetzungen auf der Einnahmenseite; auch die Ausgabenseite wurde im Detail überprüft, um das Ausgabenwachstum wo immer möglich zu bremsen. Nachdem im September die letzten Anpassungen vorgenommen und die Anträge an die Gemeindeversammlung verabschiedet worden sind, wurde im Oktober die vorliegende Weisung verfasst und in Druck gegeben. Jetzt beginnt bereits die Vorweihnachtszeit und Sie haben Gelegenheit, sich über die Ergebnisse der Budgetierung zu informieren und die Bemühungen, unserer Gemeinde eine weiterhin gesunde Finanzlage zu erhalten, zu prüfen. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr Vertrauen, indem Sie den Voranschlägen an der Gemeindeversammlung am 13. Dezember 2004 zustimmen.

Es ist uns im Übrigen ein grosses Anliegen, Ihnen die von Vielen als trockene Materie empfundenen Finanzbelange transparent und verständlich zu präsentieren. Das gilt sowohl für die einzelnen Budgetposten als auch für die Entwicklungstendenzen und Zusammenhänge. In diesem Sinne werden wir an der Gemeindeversammlung unser Bestes geben und Ihnen einen hoffentlich interessanten und informativen Abend bereiten. Selbstverständlich sind wir aber auch das ganze Jahr hindurch daran interessiert, auf Ihre Fragen, Anliegen und Anregungen einzugehen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

### **Gemeinderat Meilen**

Lara Kronauer-Rée

Ressortvorsteherin Finanzen

### **Schulpflege Meilen**

Peter Fischer

Ausschuss Finanzen



# **Geschäfte für die Gemeindeversammlung vom Montag, 13. Dezember 2004**

Seite

## **A. Für die politische Gemeinde**

1. Voranschlag des politischen Gemeindeguts für das Jahr 2005 und Festsetzung des Steuerfusses 6

## **B. Für die Schulgemeinde**

1. Voranschlag des Schulguts für das Jahr 2005 und Festsetzung des Steuerfusses 20

## **C. Für die Bürgergemeinde**

1. Einbürgerungsgesuch von Peetam Bahadur Gurung, nepalesischer Staatsangehöriger 33
2. Einbürgerungsgesuch von Kenan Ademi und Zejnep Ademi geb. Baliu sowie ihre minderjährige Tochter, alle mazedonische Staatsangehörige 33
3. Einbürgerungsgesuch von Magdolna Pap geb. Kis, ungarische Staatsangehörige 33
4. Einbürgerungsgesuch von Refki Berisha und Tushe Berisha geb. Raduni sowie ihre minderjährige Tochter, alle serbisch-montenegrinische Staatsangehörige 34

Die Anträge des Gemeinderats und der Schulpflege mit den massgebenden Akten sowie das Stimmregister liegen den Stimmberechtigten im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (2. Obergeschoss, rechts), zur Einsicht auf. Die Weisung wird allen Stimmberechtigten zugestellt. Zudem können die Weisungstexte im Internet ([www.meilen.ch](http://www.meilen.ch)) heruntergeladen oder unter Tel. 044 925 92 54 oder E-Mail [praesidiales@meilen.zh.ch](mailto:praesidiales@meilen.zh.ch) bestellt werden.

Die detaillierten Voranschläge 2005 der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde können beim Rechnungswesen der Gemeindeverwaltung, Tel. 044 925 92 60, E-Mail [finanzen@meilen.zh.ch](mailto:finanzen@meilen.zh.ch) oder im Internet ([www.meilen.ch](http://www.meilen.ch), Online-Schalter) bestellt werden.

# A. Für die politische Gemeinde

## 1. Voranschlag des politischen Gemeindeguts für das Jahr 2005 und Festsetzung des Steuerfusses

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Der Voranschlag für das politische Gemeindegut für das Jahr 2005 wird festgesetzt.
2. Der Gemeindesteuerfuss wird bei Annahme eines mutmasslichen Nettostaatssteuerertrags zu 100 % von 50,00 Mio. Franken (Vorjahr 52,00 Mio. Franken) auf 52 % (Vorjahr 52 %) festgesetzt.
3. Die Gemeindesteuern werden gemeinsam mit denjenigen des Schul-, des reformierten und des katholischen Kirchenguts sowie der Staatssteuer und der Personalsteuer in drei Raten mit Fälligkeitstermin am 1. Juni, 1. September und 1. Dezember 2005 bezogen.

Bericht des Gemeinderats

### Übersicht

Für die Laufende Rechnung ist ein Gesamtaufwand von 52,70 Mio. Franken und ein Ertrag von 46,98 Mio. Franken budgetiert. Dies ergibt zu Lasten des Eigenkapitals einen Aufwandüberschuss von 5,72 Mio. Franken. In diesem Ergebnis sind – im Hinblick auf die anstehenden Investitionen und in Fortsetzung der bisherigen Praxis – zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von 4,00 Mio. Franken vorgesehen. Dank Sparmassnahmen in allen Bereichen, in denen dem Gemeinderat Handlungsspielraum zusteht, konnte der Rückgang bei den Steuereinnahmen (unter anderem auch Wegfall der Handänderungssteuern) teilweise aufgefangen werden.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen 11,06 Mio. Franken, wobei auch in den kommenden Jahren weiterhin hohe Ausgaben in der Investitionsrechnung geplant sind. Sie betragen in der Finanzplanung 2006 – 2008 insgesamt 27,10 Mio. Franken.

Für das kommende Jahr wird ein unveränderter Steuerfuss von 52 % beantragt.

### 1. Erläuterungen zur Darstellung des Voranschlags 2005

Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurden unwesentliche Bereiche zusammengefasst und die Werte teilweise netto dargestellt. Grafiken sollen die Interpretation der Ergebnisse erleichtern (siehe Seiten 12 ff.).

Der Voranschlag und der Finanzplan der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde werden konsolidiert

dargestellt (Seiten 31 und 32). In einer Übersicht werden sodann die wichtigsten Werte der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde auf einer Seite dargestellt.

Es werden jeweils folgende Abkürzungen verwendet:

Abk.	Jahr	Beschreibung
RE	2002 und 2003	Rechnung Vergangenheitswerte
HR	2004	Hochrechnung Mutmassliche Steuereinnahmen, Abschreibungen und weitere wesentliche Änderungen gegenüber dem Voranschlag 2004 wurden berücksichtigt (Stand 30. September 2004)
VO	2004 und 2005	Voranschlag Über den Voranschlag 2005 wird an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2004 abgestimmt
FP	2006 bis 2008	Finanzplan Rollende Finanzplanung für die Jahre 2006 – 2008
AW Fr.		Abweichung in Franken

Das Rechnungsmodell der Gemeinden unterscheidet sich in einigen Punkten gegenüber den in der Privatwirtschaft verwendeten Modellen. Nachfolgend wird kurz auf einige Begriffe eingegangen:

#### Bestandesrechnung

*Die Bestandesrechnung entspricht der Bilanz.*

*Die Aktiven werden in Finanz- und Verwaltungsvermögen aufgeteilt. Das Finanzvermögen wird nach kaufmännischen Grundsätzen verwaltet. Dem Verwaltungsvermögen sind diejenigen Vermögenswerte zugewiesen, welche der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (Strassenbauten, Schulhäuser etc.). Das Verwaltungsvermögen wird in der Regel mit 10 % vom Restbuchwert abgeschrieben.*

*Die Passiven der Bilanz werden im Wesentlichen in Fremd- und Eigenkapital unterteilt.*

#### Laufende Rechnung

*Die Laufende Rechnung entspricht der Erfolgsrechnung. Die Aufwände und Erträge werden nach Arten (z.B. Personalaufwand, Sachaufwand, Steuern etc. die so genannte Artengliederung) und nach Aufgaben (Gemeindeverwaltung, Gemeindestrassen, Zivilschutz etc., die so genannte funktionale Gliederung) erfasst.*

### *Investitionsrechnung*

*Ausgaben mit Investitionscharakter werden in der Investitionsrechnung verbucht. Die Nettoinvestitionen (Ausgaben abzüglich Einnahmen) werden Ende Jahr in die Bestandesrechnung übertragen und dem Verwaltungs- oder Finanzvermögen zugewiesen. Die Gliederung der Investitionsrechnung entspricht der Gliederung der Laufenden Rechnung.*

### *Spezialfinanzierungen*

*Spezialfinanzierungen sind zweckgebundene Erträge für die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe (Abwasser- und Abfallbeseitigung). Diese Bereiche werden nicht über Steuergelder finanziert. Es werden spezielle Überschuss- bzw. Verlustkonten geführt.*

## **2. Zusammenfassung**

### **2.1. Laufende Rechnung**

Die Laufende Rechnung weist einen Aufwand von 52,70 Mio. Franken und einen Ertrag von 20,98 Mio. Franken aus. Der zu deckende Aufwandüberschuss beträgt somit 31,72 Mio. Franken und wird teilweise durch die Steuereingänge (26,00 Mio. Franken) gedeckt. Der verbleibende Aufwandüberschuss von 5,72 Mio. Franken führt zu einer Abnahme des Eigenkapitals. Grund für den Aufwandüberschuss sind einerseits ein Rückgang der Steuereinnahmen und andererseits zusätzliche Abschreibungen im Verwaltungsvermögen von 4,00 Mio. Franken. Der Stand des Eigenkapitals per Ende 2005 wird rund 42,84 Mio. Franken betragen.

### **2.2. Investitionsrechnung**

Bei den Investitionen im Verwaltungsvermögen sind Ausgaben von 12,28 Mio. Franken und Einnahmen von 1,22 Mio. Franken (Beiträge, Anschlussgebühren etc.) geplant. Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf 11,06 Mio. Franken. Durch den geplanten Verkauf einer Liegenschaft resultiert bei den Investitionen im Finanzvermögen eine Einnahme von Fr. 920'000.–.

### **3. Laufende Rechnung**

Ohne Berücksichtigung der zusätzlichen (freiwilligen) Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen resultieren auf der Aufwandseite gegenüber dem Voranschlag 2004 Minderaufwendungen von rund 1,04 Mio. Franken. Dank gezielten Sparmassnahmen konnten in vielen Bereichen Einsparungen erzielt werden. Grössere Minderkosten sind im Gesundheitsbereich und beim Beitrag an den kantonalen Finanzausgleich budgetiert. Im Sozialbereich und beim Beitrag an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) fallen grössere Mehrkosten an. Die Budgetierung des Sachaufwands wurde von Grund auf neu erarbeitet und nicht nur dem Niveau des Voranschlags 2004 angepasst. Im Sachaufwand enthalten sind auch Einzelanschaffungen unter Fr. 100'000.–, welche nur bei ausgewiesenem Bedarf im Voranschlag eingestellt werden. Auf der Einnahmenseite wirkt sich hauptsächlich der deutliche Rückgang bei den Steuereinnahmen aus.

Nachfolgend die wichtigsten Abweichungen in der Laufenden Rechnung im Vergleich mit dem Voranschlag 2004, geordnet nach Aufgabenbereichen.

### **3.1. Behörden und Verwaltung (– Fr. 382'000.–)**

Einsparungen gegenüber dem Vorjahr werden hauptsächlich bei den Anschaffungen (Büromobiliar, EDV-Geräte/Programme) und den Unterhaltskosten des Gemeindehauses erzielt. Zudem wurden diverse Leistungsvereinbarungen angepasst, woraus höhere Erträge bei den Verwaltungskostenbeiträgen resultieren (Schulgemeinde, Zweckverband Kläranlage, Gemeinnützige Wohnbau Meilen AG GEWOMAG). Im Zusammenhang mit der per 31. Dezember 2001 erfolgten Auflösung der Pensionskasse der politischen Gemeinde wird im Jahr 2005 die letzte Zahlung für eine Besitzstandsgarantie fällig.

### **3.2. Rechtsschutz und Sicherheit (– Fr. 391'000.–)**

In der Rechtspflege und beim Vermessungsamt resultieren Minderkosten aufgrund von Stellenwechseln und der Anpassung der Gebührenerträge an die Rechnungsergebnisse der Vorjahre. Weitere Minderkosten beim Vermessungsamt werden durch den Wegfall von internen Lohnverrechnungen an das Strassenwesen (Fr. 31'000.–) sowie für getätigte Anpassungen beim EDV-Programm LIS (Fr. 45'000.–) ausgewiesen. Für die Gemeindepolizei hat der Gemeinderat eine Stellenplanerhöhung beschlossen. Im Verlaufe des Jahres 2005 ist der Zusammenschluss mit der Gemeindepolizei Erlenbach geplant. Durch diese Massnahmen entfällt der Beitrag an die Kantonspolizei und dank der Kostenbeteiligung der Gemeinde Erlenbach entstehen der Gemeinde Meilen gegenüber dem Vorjahr keine Mehrkosten. Bei der Feuerwehr reduziert sich der Gemeindebeitrag (Hydrantenbeitrag) für die Löschwasserversorgung an die Energie und Wasser Meilen AG EWM AG aufgrund der neu erstellten betriebswirtschaftlichen Bewertung der Wasserversorgungsanlagen um rund Fr. 100'000.–.

### **3.3. Kultur und Freizeit (– Fr. 219'000.–)**

Für das Hallenbad sind Unterhaltsarbeiten mit Kosten von rund Fr. 80'000.– geplant (Dachfenster, Rinnenrücklaufleitungen im Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, sanitäre Installationen und kleinere Anpassungen). In den Strandbädern Dorfmeilen und Feldmeilen sind innere Maler- und Bodenbelagsarbeiten (Fr. 43'000.–) vorgesehen. Im Strandbad Dorfmeilen werden zudem die beiden Flosse ersetzt. Auch im Strandbad Ländeli müssen für rund Fr. 39'000.– diverse Unterhaltsarbeiten vorgenommen werden (Sanierung der Garderoben, Ausbau des Dienstraums und diverse Anpassungsarbeiten). Die Gemeinde Uetikon am See beteiligt sich mit einem Drittel an den Kosten für das Strandbad Ländeli. Im Sportzentrum Allmend sind diverse Anschaffungen bzw. Sanierungsarbeiten geplant (Rasenmäher, Rasenspritzgerät, neue Tische Kiosk, Malerarbeiten Garderoben, Fugenerneuerungen Nasszellen).

### **3.4. Gesundheit (– Fr. 836'000.–)**

Aufgrund der vielen Änderungen im Gesundheitswesen (Senkung Staatsbeitragssatz, Einführung Tarmed, Sockelbeiträge für Zusatzversicherte, Reduktion Zuteilung Küsnacht zum Kreisspital Männedorf KSM von 80 % auf 50 %, kantonale Sparmassnahmen, generelle Kostenentwicklung usw.) ist die Berechnung des Gemeindebeitrags an das KSM sehr schwierig. Gemäss Jahresrechnung 2003 betrug der Gemeindebeitrag an das KSM 2,1 Mio. Franken. Im Voranschlag 2004 wurde dieser auf 3,4 Mio. Franken erhöht, konnte jedoch in der Hochrechnung 2004 auf 2,4 Mio. Franken reduziert werden. Im Voranschlag 2005 wird nun ein Gemeindebeitrag von 2,7 Mio. Franken vorgesehen.

Die Betriebsrechnung des Hauses Wäckerling sieht für das kommende Jahr ein Betriebsdefizit von rund 3,80 Mio. Franken vor. Meilen als Trärgemeinde mit dem grössten Bettenanteil (29 von 80 Betten) hat rund 36 % des Defizits zu tragen. Im Jahr 2005 wird aufgrund der aktuellen Bettenbelegung eine Abteilung noch nicht eröffnet und es werden nur drei statt vier Wohngruppen für Demenzzranke aufgebaut. Gegenüber dem Voranschlag 2004 bleibt der Gemeindebeitrag fast unverändert.

Im Rahmen des kommunalen Sparprogramms haben sich auch der Spitex-Verein und das Alters- und Pflegeheim Meilen sehr kooperativ gezeigt und ihren Sparbeitrag geleistet. Für den Spitex-Verein wird ein Gemeindebeitrag von Fr. 212'000.– budgetiert, was bezogen auf den Voranschlag 2004 einer Reduktion von Fr. 42'000.– entspricht. Aufgrund der positiven finanziellen Lage des Alters- und Pflegeheims Meilen hat sich der Stiftungsrat bereit erklärt, den pauschalen, leistungsunabhängigen Gemeindebeitrag für das Jahr 2005 von Fr. 830'000.– auf Fr. 730'000.– zu reduzieren.

### **3.5. Soziale Wohlfahrt (+ Fr. 299'000.–)**

Bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV wird aufgrund der aktuellen Fallzahlen mit einem Mehraufwand von rund Fr. 200'000.– gerechnet. Eine konkrete Prognose über die Entwicklung der Fallzahlen ist sehr schwierig. Die Berechnung der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe erfolgt aufgrund der aktuellen Fälle, ohne Einbau von Reserven. Die Budgetierung ist äusserst schwierig, da sie von den noch unbekanntem, im Jahr 2005 pendenten Fällen abhängig sein wird. Seit dem Spitzenjahr 2001 waren die Ausgaben für die wirtschaftliche Hilfe etwas rückläufig, sie werden aber ab dem Rechnungsjahr 2004 wieder markant ansteigen. Die Fallzahlen nehmen laufend zu und vermehrt sind auch wieder kostenintensive Fälle zu verzeichnen. Bei den Beschäftigungsprogrammen für erwerbsfähige ausgesteuerte Personen wurde der Beitrag um Fr. 20'000.– reduziert.

Der Beitrag der politischen Gemeinde an den Verein Familienergänzende Einrichtungen für Kinder (FEE) beläuft sich im kommenden Jahr auf Fr. 702'000.–, derjenige der Schulgemeinde auf Fr. 28'000.–. Mit Gesamtbeiträgen der öffentlichen Hand von Fr. 730'000.–

wird somit der am 16. Juni 2003 durch die Gemeindeversammlung bewilligte Kredit von Fr. 770'000.– nicht voll ausgeschöpft. Von den vier vorgesehenen Schülerclubs haben zurzeit diejenigen in der Allmend und in Feldmeilen den Betrieb aufgenommen. Von den im Zusammenhang mit dem Aufbau der Schülerclubs stehenden Einsparungen bei Hort und Mittagstisch konnten Fr. 30'000.– (bei Vollausbau der Schülerclubs Fr. 190'000.–) umgesetzt werden. Ob und wann weitere Schülerclubs in Betrieb genommen werden, ist zurzeit noch offen. Somit kann festgehalten werden, dass sich der Gemeindebeitrag an den Verein FEE nach wie vor im Rahmen der Kreditvorlage vom 16. Juni 2003 bewegt.

### **3.6. Verkehr (+ Fr. 385'000.–)**

Der Gemeindebeitrag an den Zürcher Verkehrsverbund ZVV fällt gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 420'000.– höher aus. Im Voranschlag 2004 war zugunsten der Gemeinde eine Rückerstattung von Fr. 265'000.– enthalten (resultierte aus der ZVV-Rechnung 2002) und im Voranschlag 2005 muss eine Nachbelastung von Fr. 45'000.– berücksichtigt werden, woraus bereits eine Budgetdifferenz von Fr. 310'000.– resultiert. Die restlichen Fr. 110'000.– sind auf einen erhöhten Kostenanteil infolge von Mehrfrequenzen und des erhöhten Volumens an der Gesamtverkehrsleistung des ZVV zurückzuführen.

### **3.7. Finanzen und Steuern (– Fr. 3'993'000.–)**

Für das kommende Jahr wird von einem geschätzten einfachen Steuerertrag von 50,00 Mio. Franken ausgegangen (Voranschlag 2004: 52,00 Mio. Franken). Aufgrund der aktuellen Zahlen (Stand per Ende September 2004: 49,24 Mio. Franken) wurde der einfache Steuerertrag mit 50,00 Mio. Franken eher optimistisch eingesetzt. Ebenfalls mit erheblich tieferen Einnahmen wird bei den Steuern aus den Vorjahren gerechnet. Die Schätzung der Steuererträge bleibt auch weiterhin mit Unsicherheiten verbunden (Wirtschafts- und Börsenentwicklung, geplante Steuergesetzrevision, Liegenschaftenneubewertung etc.). Aufgrund der aktuellen Steuerzahlen ist mit einem tieferen Beitrag an den kantonalen Finanzausgleich (rund 8,80 Mio. Franken) zu rechnen. Im laufenden Jahr beträgt die effektive Finanzausgleichszahlung noch 10,60 Mio. Franken. Die Abschaffung der Handänderungssteuern per 1. Januar 2005 führt zu einem Einnahmenverlust von jährlich rund 1,50 Mio. Franken. Die Grundstückgewinnsteuern werden mit 4,80 Mio. Franken budgetiert (bisher 4,50 Mio. Franken). Die Anpassung erfolgt in der Annahme einer leichten Zunahme der Handänderungen, da im laufenden Jahr aus nachvollziehbaren Gründen (Wegfall der Handänderungssteuern ab 2005) eine Zurückhaltung im Liegenschaftenshandel spürbar ist.

Dank den guten Rechnungsabschlüssen der Vorjahre konnte das Fremdkapital per Ende 2003 bis auf 5,50 Mio. Franken abgebaut werden. Innerhalb der letzten fünf Jahre verringerten sich somit die langfristigen Schulden um 42,50 Mio. Franken. Aufgrund der aktu-

ellen Zahlen (unter anderem Einbruch bei den Steuereinnahmen) musste im laufenden Rechnungsjahr für die Finanzierung von anstehenden Ausgaben wieder Fremdkapital aufgenommen werden. Dies hat negative Auswirkungen auf die Passivzinsen, welche gegenüber dem Vorjahr ansteigen.

Der mutmassliche Buchwert des Verwaltungsvermögens wird per Ende 2004 rund 11,16 Mio. Franken betragen. Im Jahr 2005 sind Nettoinvestitionen von 11,06 Mio. Franken geplant. Aufgrund des hohen Investitionsbedarfs der kommenden Jahre (siehe Seiten 15 und 16, Finanzplan 2006 – 2008) sind neben den ordentlichen (gesetzlichen) Abschreibungen wiederum zusätzliche (freiwillige) Abschreibungen von 4,00 Mio. Franken (2002: 20,00 Mio. Franken, 2003: 9,38 Mio. Franken, 2004: 2,00 Mio. Franken) vorgesehen. Das Verwaltungsvermögen wird per 31. Dezember 2005 somit einen Buchwert von rund 16,40 Mio. Franken ausweisen. Davon entfallen rund 3,40 Mio. Franken auf noch nicht abgeschriebene Investitionen der Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung) und 4,14 Mio. Franken auf Aktien der EWM AG und auf Darlehen, welche nicht abgeschrieben werden dürfen.

#### **4. Investitionsrechnung**

In der Investitionsrechnung 2005 sind Bruttoinvestitionen von insgesamt 12,28 Mio. Franken geplant. Nach Abzug der Einnahmen von 1,22 Mio. Franken ergeben sich Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 11,06 Mio. Franken. Im Finanzvermögen ist der Verkauf einer Liegenschaft im Betrag von Fr. 920'000.– vorgesehen.

Die Investitionen im Verwaltungsvermögen betreffen hauptsächlich folgende Aufgabenbereiche: Zentrumsentwicklung Meilemer Dorfkern Fr. 310'000.–, Neugestaltung Seeanlage Dorfmeilen 1,02 Mio. Franken, Sanierung Armierungseisen Hallenbad Fr. 250'000.–, Investitionsbeiträge an das Kreisspital Männedorf Fr. 690'000.– sowie an das Haus Wäckerling 1,20 Mio. Franken, Beitrag Sanierung Alterssiedlung Dollikon 1,00 Mio. Franken, Neubau Bushof 4,00 Mio. Franken, Erschliessungskosten im Quartierplan Altschür/Schönacher Fr. 500'000.–, Unterhalt der Gemeindestrassen 1,82 Mio. Franken und in der Abwasserbeseitigung (inklusive Kläranlage) 1,20 Mio. Franken. Die Einnahmen von 1,22 Mio. Franken resultieren hauptsächlich aus Kanalisationsanschlussgebühren bei der Abwasserbeseitigung (Fr. 500'000.–), einem Beitrag an den Abwasserkanal Bergstrasse (Fr. 115'000.–) und Beiträge an den Neubau Bushof (Fr. 500'000.–).

Aufgrund der hohen Investitionen resultiert im Budgetjahr ein voraussichtlicher Selbstfinanzierungsgrad von nur 0,7 %. Allfällige Verzögerungen in der Realisierung des Investitionsprogramms können zu einer Erhöhung des Selbstfinanzierungsgrads führen. Zudem ist diese Kennzahl über eine Planungsperiode von fünf Jahren hinweg zu betrachten. In diesem Zeitraum sollte der Selbstfinanzierungsgrad idealerweise 100 % betragen. Rückwirkend betrachtet wird diese Vorgabe in den Jah-

ren 2000 – 2004 dank den guten Rechnungsabschlüssen in den Jahren 2000 – 2002 erfüllt.

### **5. Investitions- und Finanzplanung 2006 – 2008**

#### **5.1. Investitionen**

In der Planungsperiode werden für den Bereich Gesundheit/Soziale Wohlfahrt Investitionen von rund 5,30 Mio. Franken ausgewiesen. Davon entfallen Beitragsleistungen von 2,00 Mio. Franken an die Sanierung der Alterssiedlung Dollikon und rund 3,30 Mio. Franken für das Kreisspital Männedorf. Für die Zentrumsentwicklung im Meilemer Dorfkern sind weitere Ausgaben von netto rund 8,25 Mio. Franken geplant und für den Neubau des Bushofs verbleiben Restkosten von Fr. 600'000.–. Im Strassenwesen werden für diverse Unterhaltsarbeiten Ausgaben von rund 2,20 Mio. Franken eingesetzt. Für die Abwasserbeseitigung (Kanalsanierungen, abwassertechnische Erschliessungen, Kläranlage etc.) wird mit Nettoinvestitionen von 6,50 Mio. Franken gerechnet. Für Erschliessungsbeiträge in den Quartierplänen Altschür/Schönacher und Durst sind rund 1,45 Mio. Franken vorgesehen. Geplante Einnahmen in der Planungsperiode 2006 – 2008 ergeben sich vor allem aus Kanalisationsanschlussgebühren (1,50 Mio. Franken), Beiträgen an den Bushof (1,40 Mio. Franken) und solchen für das Parkhaus West (1,50 Mio. Franken).

Gesamthaft wird in der Finanzplanung 2006 – 2008 mit Nettoinvestitionen von 27,10 Mio. Franken gerechnet, wobei anzumerken ist, dass die Finanzplanung periodisch überprüft und den Bedürfnissen angepasst wird. Der Gemeinderat wird sich im Rahmen der Bearbeitung von konkreten Projekten im Detail mit den Finanzierungsfragen auseinandersetzen. Dies mit dem Ziel, die Belastung des Gemeindehaushalts möglichst tief zu halten.

#### **5.2. Steuern/Finanzen**

Für die Entwicklung des Nettosteuerertrags mussten wie immer Annahmen getroffen werden. Die Steuereingänge des Rechnungsjahres weisen gegenüber dem Voranschlag 2004 einen Minderertrag von rund 1,40 Mio. Franken aus (Stand Ende September 2004). Für das kommende Jahr wird aufgrund der aktuellen Zahlen mit einem weiteren Rückgang gerechnet. Gegenüber dem Jahr 2004 (Budget 52,00 Mio. Franken) wird der Staatssteuerertrag somit auf 50,00 Mio. Franken angesetzt. Trotz der momentan unsicheren Wirtschaftslage wird beim Staatssteuerertrag der Folgejahre (2006 – 2008) mit einem jährlichen Wachstum von je 1 % (rund 0,50 Mio. Franken) gerechnet. Auch bei den Steuererträgen aus den Vorjahren zeichnet sich ein grösserer Einbruch ab; wie im Vorjahr werden im laufenden Rechnungsjahr die budgetierten 2,50 Mio. Franken voraussichtlich nicht erreicht (Stand Ende September 2004: 1,12 Mio. Franken). Die besseren Steuerjahre 2000 bis 2002 sind mehrheitlich definitiv veranlagt. Auch aus diesem Grund werden ab 2005 eher rückläufige Einnahmen erwartet.

Die gegenüber Dritten zu verzinsenden Kapitalien dürften sich per Ende 2004 auf rund 20,50 Mio. Franken

belaufen. Davon entfallen 15,30 Mio. Franken auf die politische Gemeinde und rund 5,20 Mio. Franken auf die Schulgemeinde. Die in den nächsten Jahren anstehenden grösseren Investitionen (unter anderem auch der Schulgemeinde) werden – sofern ihre Realisierung planmässig erfolgt – im Laufe des Jahres 2005 zu einem erhöhten Finanzbedarf führen, was je nach Finanzierungsart auf die zu verzinsenden Kapitalien Einfluss haben wird.

Wie bereits erwähnt, werden im kommenden Jahr zusätzliche Abschreibungen im Verwaltungsvermögen von 4,00 Mio. Franken budgetiert. Infolge dieser zusätzlichen Abschreibungen wird das Verwaltungsvermögen per Ende 2005 rund 8,90 Mio. Franken betragen (ohne Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung, Aktien EWM AG, Darlehen). Ein erneutes Anwachsen des Verwaltungsvermögens in der Planungsperiode 2006 – 2008 lässt sich aber aufgrund der grossen Investitionen trotz weiteren zusätzlichen Abschreibungen nicht vermeiden, was wiederum unmittelbar Auswirkungen auf die Kennzahl des Selbstfinanzierungsgrads hat.

Trotz des hohen Defizits beantragt der Gemeinderat einen unveränderten Steuerfuss. Dies ist mit Blick auf die hohen Überschüsse der Jahre 2000 – 2002 verantwortlich, resultiert doch aus dieser Periode ein stark gestiegenes Eigenkapital, das nun durch das budgetierte Defizit wieder abgebaut wird.

### **5.3. Verkauf von Grundeigentum/Steuerfussentwicklung**

Wie vorstehend ausgeführt, führen die geplanten Investitionen in den nächsten Jahren zu einem erhöhten Finanzbedarf. Der Gemeinderat hat bereits früher angedeutet, dass dieser Finanzbedarf auf verschiedene Weise gedeckt werden kann. Möglich ist eine teilweise Mitfinanzierung der Investitionsvorhaben durch den

Verkauf von Grundeigentum, durch die Abgabe desselben im Baurecht und/oder durch eine Steuerfusserhöhung. Bei allfälligen Landverkäufen kommen jedoch nur Grundstücke in Frage, welche für kommunale Zwecke nicht benötigt werden. In der Planungsperiode 2006/07 hat der Gemeinderat deshalb den Verkauf des Grundstücks Altschür/Schönacher in Feldmeilen als mögliche Planungsvariante aufgeführt, wobei aber auch eine Abgabe dieses Baulands im Baurecht zur Diskussion steht. Eine allfällige Steuerfusserhöhung auf 60 % könnte damit vorerst abgewendet werden bzw. müsste vom Gemeinderat erst auf das Jahr 2008 geplant werden. All diese Fragen sind zurzeit noch nicht entscheidungsreif, sondern stellen lediglich Planungsvarianten dar, um den Haushalt der politischen Gemeinde auch in den nächsten Jahren ausgeglichen halten zu können. Allfällige Entscheidungen werden den Stimmberechtigten zu gegebener Zeit zur Abstimmung vorgelegt.

### **6. Schlussbemerkungen**

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten dem Voranschlag 2005 gemäss gemeinderätlichem Antrag zuzustimmen und den Steuerfuss unverändert bei 52 % festzulegen.

Die detaillierten Voranschläge 2005 der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde können beim Rechnungswesen der Gemeindeverwaltung, Tel. 044 925 92 60, E-Mail [finanzen@meilen.zh.ch](mailto:finanzen@meilen.zh.ch) oder im Internet auf [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch) (Online-Schalter) bestellt werden.

Meilen, im November 2004

### **Gemeinderat Meilen**

Hans Isler, Gemeindepräsident  
Susanne Weber, Gemeindeschreiberin



## Übersicht

Politische Gemeinde Meilen

		RE 2002	RE 2003	HR 2004	VO 2005	FP 2006	FP 2007	FP 2008
<b>Laufende Rechnung</b>	Ertrag	56'004	49'114	45'665	46'979	51'010	51'737	52'748
	Aufwand	68'385	56'370	50'345	52'696	53'175	54'058	55'127
	<b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b>	<b>-12'381</b>	<b>-7'256</b>	<b>-4'680</b>	<b>-5'717</b>	<b>-2'165</b>	<b>-2'321</b>	<b>-2'379</b>
	Personalaufwand	8'600	9'040	9'053	9'139	9'048	9'140	9'233
	Veränderung	4.5%	5.1%	0.1%	1.0%	-1.0%	1.0%	1.0%
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	22'986	8'393	3'008	5'814	6'056	6'286	6'705
	Veränderung	485.0%	-63.5%	-64.2%	93.3%	4.2%	3.8%	6.7%
Gesamter Steuerertrag	42'152	35'424	31'268	31'480	31'640	32'000	36'480	
Veränderung	9.3%	-16.0%	-11.7%	0.7%	0.5%	1.1%	14.0%	
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>							
	Ausgaben	6'195	6'732	11'628	12'275	10'535	9'705	12'050
	Einnahmen	1'076	998	777	1'220	2'320	1'340	1'545
	<b>Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)</b>	<b>5'119</b>	<b>5'734</b>	<b>10'851</b>	<b>11'055</b>	<b>8'215</b>	<b>8'365</b>	<b>10'505</b>
	<b>Finanzvermögen</b>							
	Ausgaben	1'058	286	1'605				
	Einnahmen	75	345	37	920	8'000	8'000	
<b>Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)</b>	<b>983</b>	<b>-59</b>	<b>1'568</b>	<b>-920</b>	<b>-8'000</b>	<b>-8'000</b>		
<b>Mittelflussrechnung</b>	Umsatzbereich	-2'688	-4'634	-1'766	77	3'610	3'411	3'600
	Investitionsbereich	-5'119	-5'734	-10'851	-11'055	-8'215	-8'365	-10'505
	<b>Finanzierungsüberschuss (+) Finanzierungsfehlbetrag (-)</b>	<b>-7'807</b>	<b>-10'368</b>	<b>-12'617</b>	<b>-10'978</b>	<b>-4'605</b>	<b>-4'954</b>	<b>-6'905</b>
	Finanzierungsbereich			345	10'776	4'375	5'152	6'907
	<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-7'807</b>	<b>-10'368</b>	<b>-12'272</b>	<b>-203</b>	<b>-230</b>	<b>198</b>	<b>2</b>
	<b>Endbestand Flüssige Mittel</b>	<b>21'801</b>	<b>12'878</b>	<b>606</b>	<b>403</b>	<b>173</b>	<b>371</b>	<b>373</b>
	<b>Bestandesrechnung</b>	Finanzvermögen	93'470	78'506	70'389	76'411	78'506	80'052
Verwaltungsvermögen		5'995	3'336	11'160	16'390	18'449	20'458	24'210
Spezialfinanzierungen							101	765
<b>Aktiven</b>		<b>99'465</b>	<b>81'843</b>	<b>81'549</b>	<b>92'801</b>	<b>96'955</b>	<b>100'610</b>	<b>100'621</b>
Fremdkapital		33'998	26'757	31'237	48'226	54'826	61'256	63'708
Verrechnungen		3'916	618	618	618	618	618	618
Spezialfinanzierungen		1'060	1'232	1'138	1'117	836	382	321
Eigenkapital		60'491	53'236	48'556	42'839	40'674	38'353	35'974
<b>Passiven</b>		<b>99'465</b>	<b>81'843</b>	<b>81'549</b>	<b>92'801</b>	<b>96'955</b>	<b>100'610</b>	<b>100'621</b>
<b>Spezialfinanzierungen</b>		<b>Abwasserbeseitigung</b>						
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	62	150	-97	-8	-253	-510	-664
	Nettoinvestitionen	56	867	270	615	2'600	2'370	1'560
	Bestand Spezialfinanzierung	618	768	671	663	409	-101	-765
	<b>Abfallbeseitigung</b>							
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	44	42	3	-13	-28	-44	-61
	Nettoinvestitionen							
Bestand Spezialfinanzierung	274	316	319	307	278	234	173	
<b>Kennzahlen</b>	Einwohner	11'555	11'581	11'650	11'750	11'850	11'950	12'050
	Steuerfuss	52%	52%	52%	52%	52%	52%	60%
	Selbstfinanzierungsgrad	209.2%	23.2%	-16.3%	0.7%	43.9%	40.8%	34.3%
	Zinsbelastungsanteil	-0.6%	-0.7%	-1.0%	-0.7%	-0.6%	-0.6%	-0.4%
	Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner	4'716	4'309	3'210	2'251	1'876	1'489	913

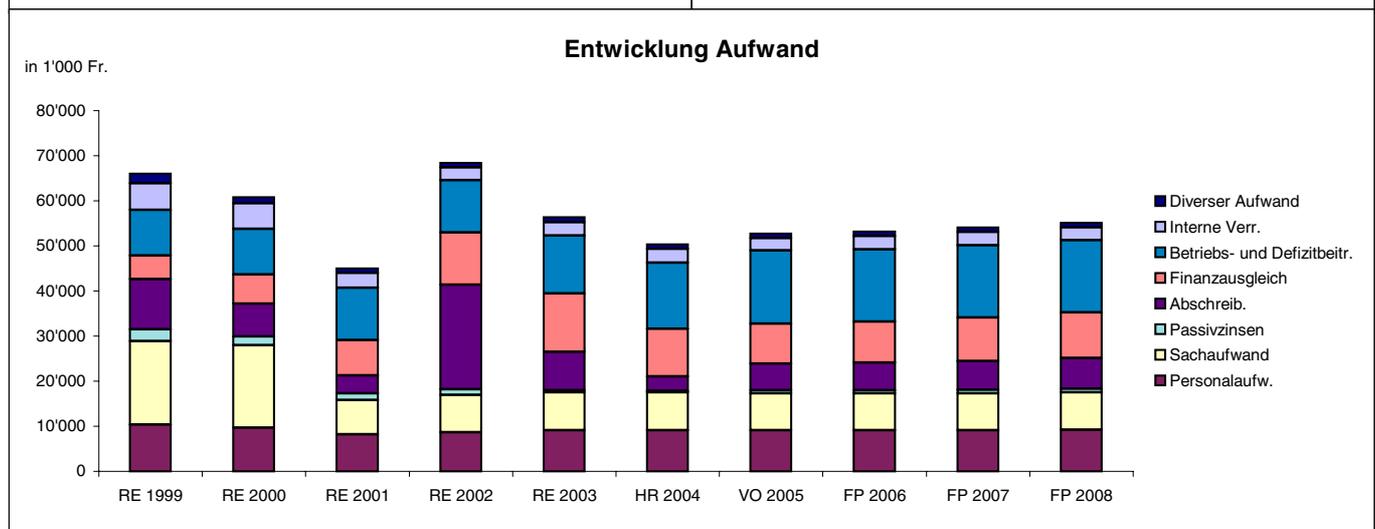
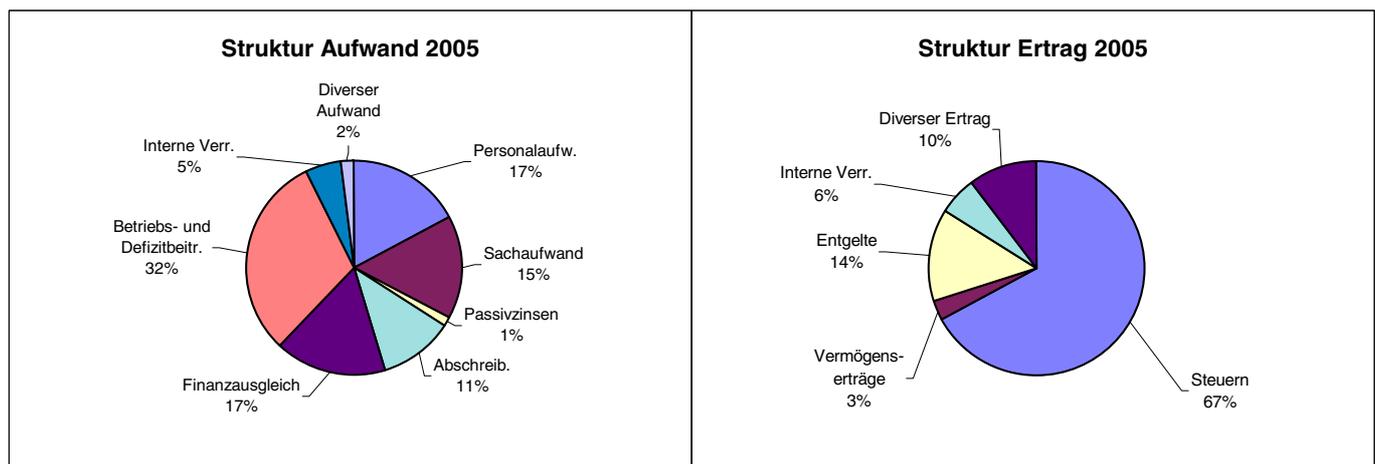
# Laufende Rechnung Artengliederung

Politische Gemeinde Meilen

		RE 2002	RE 2003	HR 2004	VO 2005	FP 2006	FP 2007	FP 2008
<b>Aufwand</b>	Personalaufwand	8'600	9'040	9'053	9'139	9'048	9'140	9'233
	Sachaufwand	8'369	8'457	8'407	8'098	8'186	8'185	8'258
	Passivzinsen	1'191	469	433	726	713	774	846
	Abschreibungen (Finanz- und Ver.verm.)	23'148	8'470	3'108	5'914	6'156	6'386	6'805
	Finanzausgleich	11'694	12'976	10'645	8'800	9'100	9'600	10'100
	Entschädigungen an Gemeinwesen	924	965	1'046	998	1'008	1'018	1'029
	Betriebs- und Defizitbeiträge	11'542	12'893	14'586	16'256	15'983	15'973	15'985
	Einlagen in Spezialfinanzierungen	106	192	3				
	Interne Verrechnungen	2'810	2'909	3'064	2'763	2'980	2'982	2'872
	<b>Total Aufwand</b>	<b>68'385</b>	<b>56'370</b>	<b>50'345</b>	<b>52'696</b>	<b>53'175</b>	<b>54'058</b>	<b>55'127</b>

<b>Ertrag</b>	Steuern	42'152	35'424	31'268	31'480	31'640	32'000	36'480
	Regalien und Konzessionen	112	118	112	110	110	110	110
	Vermögenserträge	1'709	1'050	1'050	1'347	4'659	4'751	1'221
	Entgelte	5'285	5'552	5'487	6'544	6'580	6'580	6'580
	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	180	141	307	252	279	279	279
	Rückerstattungen von Gemeinwesen	1'466	1'592	1'775	2'330	2'330	2'330	2'330
	Beiträge mit Zweckbindung	2'289	2'326	2'505	2'133	2'151	2'151	2'151
	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen			97	20	281	554	725
	Interne Verrechnungen	2'810	2'909	3'064	2'763	2'980	2'982	2'872
	<b>Total Ertrag</b>	<b>56'004</b>	<b>49'114</b>	<b>45'665</b>	<b>46'979</b>	<b>51'010</b>	<b>51'737</b>	<b>52'748</b>

<b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b>	<b>-12'381</b>	<b>-7'256</b>	<b>-4'680</b>	<b>-5'717</b>	<b>-2'165</b>	<b>-2'321</b>	<b>-2'379</b>
--	----------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------



## Laufende Rechnung Abweichungsanalyse

Politische Gemeinde Meilen

Nettoaufwand		RE 2002	RE 2003	HR 2004	VO 2005	FP 2006	FP 2007	FP 2008
<b>Behörden und Verwaltung</b>	Exekutive	618	510	505	468	472	477	482
	Gemeindeverwaltung	2'414	2'641	2'724	2'441	2'500	2'461	2'493
	Bauabteilung	1'168	972	1'060	1'030	1'043	1'056	1'070
	Verwaltungsliegenschaften	223	130	226	112	157	160	163
	Diverse Bereiche	357	455	270	350	214	217	221
	<b>Total</b>	<b>4'780</b>	<b>4'708</b>	<b>4'783</b>	<b>4'401</b>	<b>4'385</b>	<b>4'371</b>	<b>4'427</b>
<b>Rechtsschutz und Sicherheit</b>	Rechtspflege	359	279	300	273	278	284	290
	Amtliche Vermessung	134	132	368	181	185	190	194
	Polizei	515	477	503	490	498	507	516
	Feuerwehr	849	1'086	1'244	1'151	1'168	1'185	1'203
	Zivilschutz	582	411	311	296	301	306	312
	Diverse Bereiche	151	236	186	185	191	196	201
	<b>Total</b>	<b>2'590</b>	<b>2'621</b>	<b>2'913</b>	<b>2'577</b>	<b>2'622</b>	<b>2'668</b>	<b>2'714</b>
<b>Bildung</b>	Diverse Bereiche	2	2	2				
	<b>Total</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>				
<b>Kultur und Freizeit</b>	Kulturförderung	415	530	505	453	455	460	464
	Parkanlagen, Wanderwege	336	509	494	487	489	493	497
	Hallenbad	589	577	543	473	482	489	498
	Strandbad Dorf	123	51	101	150	152	154	157
	Strandbad Feld	98	101	140	122	123	125	126
	Sportzentrum Allmend	213	384	462	400	407	411	415
	Diverse Bereiche	612	501	378	279	285	291	297
	<b>Total</b>	<b>2'386</b>	<b>2'654</b>	<b>2'622</b>	<b>2'363</b>	<b>2'394</b>	<b>2'424</b>	<b>2'455</b>
	<b>Gesundheit</b>	Spitäler	2'144	2'099	2'400	2'700	2'700	2'700
Kranken- und Pflegeheime		1'004	1'694	2'090	2'100	1'760	1'650	1'560
Ambulante Krankenpflege		136	369	265	217	217	217	217
Diverse Bereiche		228	320	223	225	224	224	224
<b>Total</b>		<b>3'512</b>	<b>4'481</b>	<b>4'978</b>	<b>5'242</b>	<b>4'901</b>	<b>4'791</b>	<b>4'701</b>
<b>Soziale Wohlfahrt</b>	Zusatzleistungen zur AHV/IV	1'265	1'642	1'896	2'163	2'195	2'245	2'297
	Jugend	453	485	477	487	494	501	508
	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	619	515	572	746	757	785	812
	Hilfsaktionen	399	401	400	300	300	300	300
	Soziale Wohlfahrt übriges	1'009	986	1'130	1'185	1'135	1'152	1'168
	Diverse Bereiche	321	370	470	480	479	443	408
	<b>Total</b>	<b>4'067</b>	<b>4'399</b>	<b>4'945</b>	<b>5'360</b>	<b>5'360</b>	<b>5'426</b>	<b>5'494</b>
<b>Verkehr</b>	Gemeindestrassen	1'782	1'887	1'768	1'731	1'696	1'711	1'727
	Zürcher Verkehrsverbund	911	821	736	1'159	1'176	1'194	1'212
	Diverse Bereiche	88	81	100	109	110	112	113
	<b>Total</b>	<b>2'781</b>	<b>2'789</b>	<b>2'604</b>	<b>2'999</b>	<b>2'983</b>	<b>3'016</b>	<b>3'052</b>
<b>Umwelt und Raumordnung</b>	Friedhof und Bestattungen	393	408	442	453	453	453	452
	Diverse Bereiche	135	150	187	180	180	180	180
	<b>Total</b>	<b>527</b>	<b>558</b>	<b>629</b>	<b>633</b>	<b>633</b>	<b>633</b>	<b>633</b>
<b>Volkswirtschaft</b>	Diverse Bereiche	160	122	-28	101	59	64	70
	<b>Total</b>	<b>160</b>	<b>122</b>	<b>-28</b>	<b>101</b>	<b>59</b>	<b>64</b>	<b>70</b>
<b>Finanzen und Steuern</b>	Gemeindesteuern	-42'615	-35'867	-31'672	-31'881	-31'979	-32'337	-36'815
	Finanzausgleich	11'694	12'976	10'645	8'800	9'100	9'600	10'100
	Kapitaldienst	-1'181	-1'491	-1'521	-1'216	-1'292	-1'147	-865
	Buchgewinne und Buchverluste	-315	-56	-50	-150	-3'500	-3'500	
	Grundeigentum Finanzvermögen	1'307	1'321	1'220	1'056	1'038	800	561
	Abschreibungen (Netto)							
	Finanz- und Verwaltungsvermögen)	22'687	8'037	2'611	5'432	5'461	5'513	5'853
	Diverse Bereiche							
	<b>Total</b>	<b>-8'424</b>	<b>-15'079</b>	<b>-18'767</b>	<b>-17'959</b>	<b>-21'172</b>	<b>-21'072</b>	<b>-21'166</b>
<b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b>		<b>-12'381</b>	<b>-7'256</b>	<b>-4'680</b>	<b>-5'717</b>	<b>-2'165</b>	<b>-2'321</b>	<b>-2'379</b>

# Laufende Rechnung Funktionale Gliederung

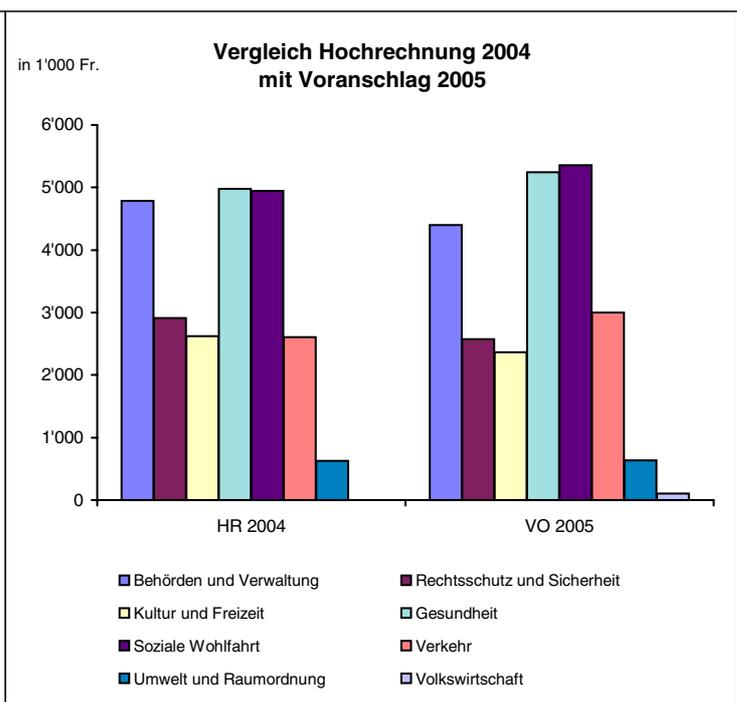
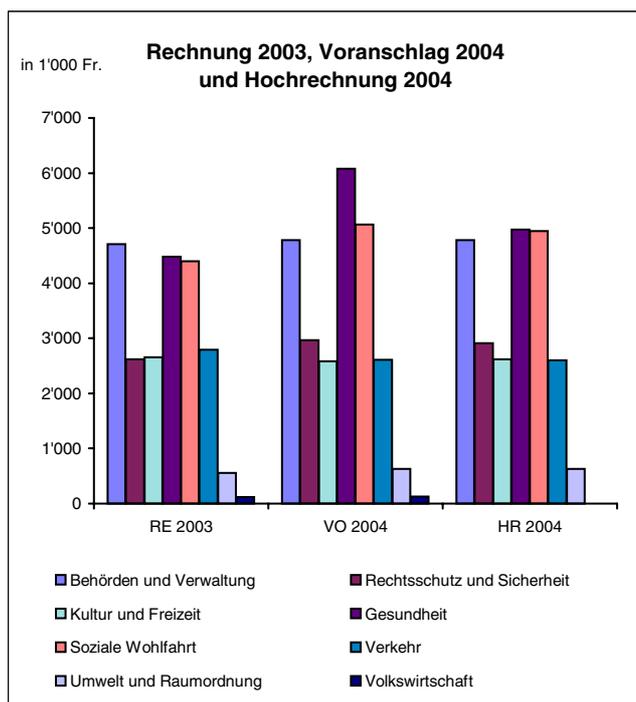
Politische Gemeinde Meilen

## Abweichungsanalyse Artengliederung

		RE 2003	VO 2004	HR 2004	AW FR	HR 2004	VO 2005	AW FR
<b>Aufwand</b>	Personalaufwand	9'040	9'053	9'053	0	9'053	9'139	86
	Sachaufwand	8'457	8'407	8'407	0	8'407	8'098	-308
	Passivzinsen	469	408	433	25	433	726	293
	Abschreibungen	8'470	3'258	3'108	-150	3'108	5'914	2'806
	Finanzausgleich	12'976	10'700	10'645	-55	10'645	8'800	-1'845
	Entschädigungen an Gemeinwesen	965	1'046	1'046	0	1'046	998	-48
	Betriebs- und Defizitbeiträge	12'893	15'797	14'586	-1'211	14'586	16'256	1'670
	Einlagen in Spezialfinanzierungen	192	3	3		3		-3
	Interne Verrechnungen	2'909	3'064	3'064	0	3'064	2'763	-300
	<b>Total Aufwand</b>	<b>56'370</b>	<b>51'736</b>	<b>50'345</b>	<b>-1'391</b>	<b>50'345</b>	<b>52'696</b>	<b>2'351</b>
	<b>Ertrag</b>	Steuern	35'424	34'618	31'268	-3'350	31'268	31'480
Regalien und Konzessionen		118	112	112	0	112	110	-2
Vermögenserträge		1'050	1'065	1'050	-15	1'050	1'347	297
Entgelte		5'552	5'427	5'487	60	5'487	6'544	1'057
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		141	172	307	135	307	252	-56
Rückerstattungen von Gemeinwesen		1'592	1'775	1'775	0	1'775	2'330	554
Beiträge mit Zweckbindung		2'326	2'515	2'505	-10	2'505	2'133	-372
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen			97	97		97	20	-77
Interne Verrechnungen		2'909	3'064	3'064	0	3'064	2'763	-300
<b>Total Ertrag</b>		<b>49'114</b>	<b>48'845</b>	<b>45'665</b>	<b>-3'180</b>	<b>45'665</b>	<b>46'979</b>	<b>1'314</b>
<b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b>		<b>-7'256</b>	<b>-2'891</b>	<b>-4'680</b>	<b>-1'789</b>	<b>-4'680</b>	<b>-5'717</b>	<b>-1'037</b>

## Abweichungsanalyse Funktionale Gliederung

	RE 2003	VO 2004	HR 2004	AW FR	HR 2004	VO 2005	AW FR
Behörden und Verwaltung	4'708	4'783	4'783	1	4'783	4'401	-383
Rechtsschutz und Sicherheit	2'621	2'968	2'913	-55	2'913	2'577	-336
Bildung	2	2	2	-1	2		-2
Kultur und Freizeit	2'654	2'582	2'622	40	2'622	2'363	-259
Gesundheit	4'481	6'078	4'978	-1'100	4'978	5'242	264
Soziale Wohlfahrt	4'399	5'061	4'945	-116	4'945	5'360	416
Verkehr	2'789	2'614	2'604	-10	2'604	2'999	395
Umwelt und Raumordnung	558	629	629	0	629	633	4
Volkswirtschaft	122	127	-28	-155	-28	101	129
Finanzen und Steuern	-15'079	-21'952	-18'767	3'185	-18'767	-17'959	809
<b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b>	<b>-7'256</b>	<b>-2'891</b>	<b>-4'680</b>	<b>-1'789</b>	<b>-4'680</b>	<b>-5'717</b>	<b>-1'037</b>



## Investitionsrechnung Artengliederung

Politische Gemeinde Meilen

RE 2002 RE 2003 HR 2004 VO 2005 FP 2006 FP 2007 FP 2008

## Investitionen Verwaltungsvermögen

<b>Ausgaben</b>	Sachgüter	2'252	3'654	3'502	8'790	7'950	7'045	10'510
	Darlehen und Beteiligungen			4'000				
	Investitionsbeiträge	3'834	2'917	4'015	2'935	2'085	2'210	1'040
	Durchlaufende Beiträge	29	16					
	Übrige zu aktivierende Ausgaben	80	145	111	550	500	450	500
	<b>Total Ausgaben</b>	<b>6'195</b>	<b>6'732</b>	<b>11'628</b>	<b>12'275</b>	<b>10'535</b>	<b>9'705</b>	<b>12'050</b>

<b>Einnahmen</b>	Abgang von Sachgütern							
	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte	602	901	700	500	500	500	500
	Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	11	11	11				
	Rückerstattungen für Sachgüter	205						
	Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						840	745
	Beiträge mit Zweckbindung	229	71	66	720	1'820		300
	Durchlaufende Beiträge	29	16					
	<b>Total Einnahmen</b>	<b>1'076</b>	<b>998</b>	<b>777</b>	<b>1'220</b>	<b>2'320</b>	<b>1'340</b>	<b>1'545</b>

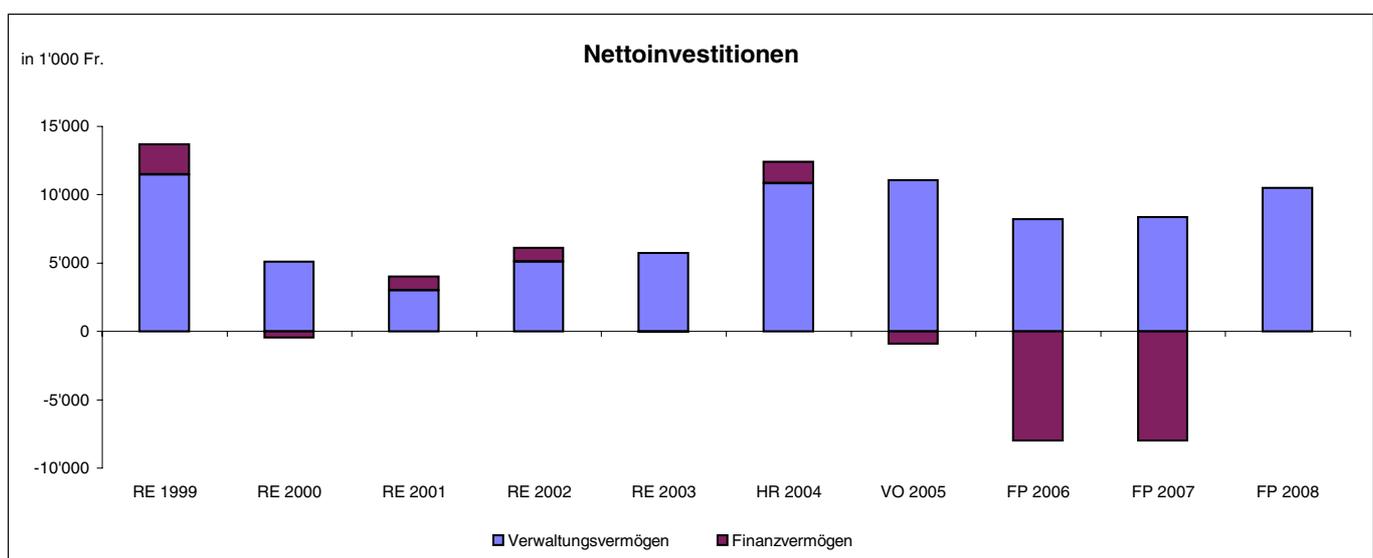
<b>Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)</b>	<b>5'119</b>	<b>5'734</b>	<b>10'851</b>	<b>11'055</b>	<b>8'215</b>	<b>8'365</b>	<b>10'505</b>
---	--------------	--------------	---------------	---------------	--------------	--------------	---------------

## Investitionen Finanzvermögen

<b>Ausgaben</b>	Grundeigentum Finanzvermögen	983	217	1'568				
	Übertragungen in die Laufende Rechnung	75	69	37				
	<b>Total Ausgaben</b>	<b>1'058</b>	<b>286</b>	<b>1'605</b>				

<b>Einnahmen</b>	Grundeigentum Finanzvermögen	75	332	37	920	8'000	8'000	
	Übertragungen in die Laufende Rechnung		13					
	<b>Total Einnahmen</b>	<b>75</b>	<b>345</b>	<b>37</b>	<b>920</b>	<b>8'000</b>	<b>8'000</b>	

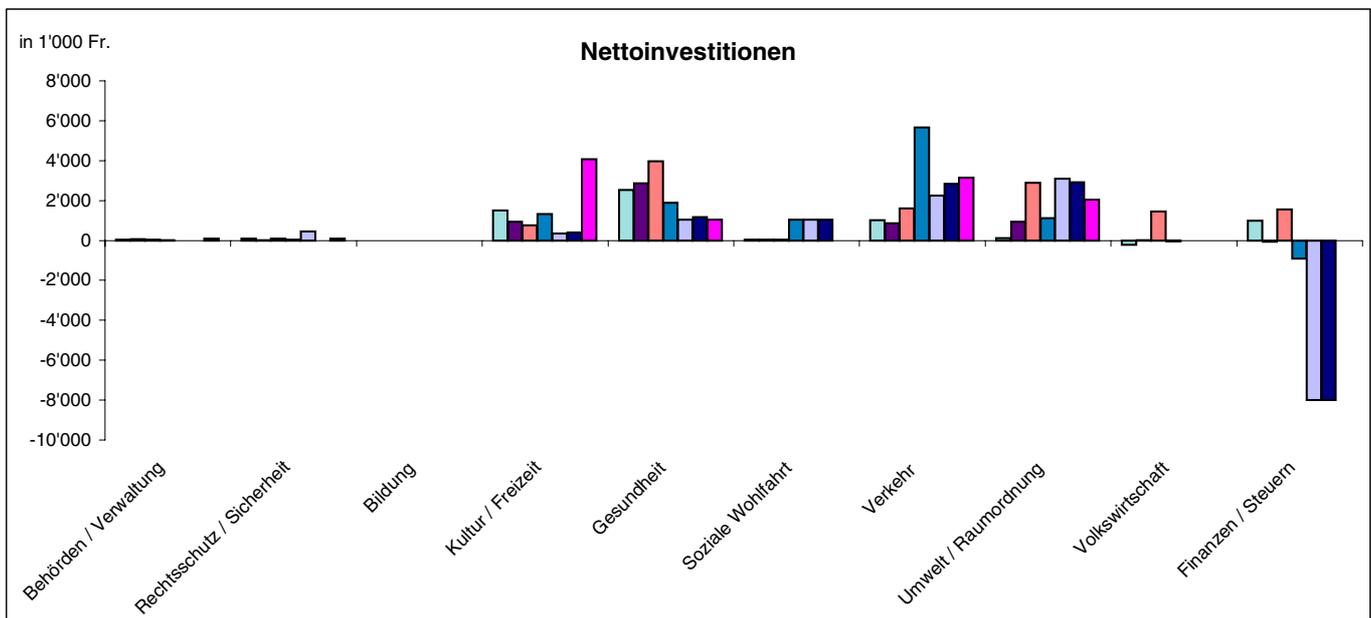
<b>Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)</b>	<b>983</b>	<b>-59</b>	<b>1'568</b>	<b>-920</b>	<b>-8'000</b>	<b>-8'000</b>	
---	------------	------------	--------------	-------------	---------------	---------------	--



# Investitionsrechnung Funktionale Gliederung

Politische Gemeinde Meilen

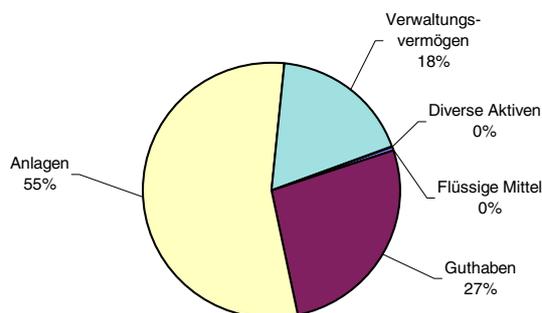
		RE 2002	RE 2003	HR 2004	VO 2005	FP 2006	FP 2007	FP 2008
<b>Behörden und Verwaltung</b>	Gemeindeverwaltung		5					
	Verwaltungsliegenschaften	45	50	30	10			100
	<b>Total</b>	<b>45</b>	<b>55</b>	<b>30</b>	<b>10</b>			<b>100</b>
<b>Rechtsschutz und Sicherheit</b>	Amtliche Vermessungen	76	7	90	40	-50		
	Feuerwehr	1				500		100
	Diverse Bereiche	12						
	<b>Total</b>	<b>89</b>	<b>7</b>	<b>90</b>	<b>40</b>	<b>450</b>		<b>100</b>
<b>Kultur und Freizeit</b>	Kulturförderung / Dorfprovisorium	1'405	152	50	50		350	2'500
	Parkanlagen, Wanderwege	34	74	550	1'020	90		
	Hallenbad	26	467	-45	250	250		
	Strandbad Dorf		191	121				
	Strandbad Feld		61	77				
	Diverse Bereiche	32	2	3			40	1'570
	<b>Total</b>	<b>1'497</b>	<b>948</b>	<b>756</b>	<b>1'320</b>	<b>340</b>	<b>390</b>	<b>4'070</b>
<b>Gesundheit</b>	Spitäler	446	309	750	690	1'040	1'170	1'040
	Kranken- und Pflegeheime	2'088	2'558	3'220	1'200			
	Diverse Bereiche							
	<b>Total</b>	<b>2'534</b>	<b>2'867</b>	<b>3'970</b>	<b>1'890</b>	<b>1'040</b>	<b>1'170</b>	<b>1'040</b>
<b>Soziale Wohlfahrt</b>	Hilfsaktionen	40	50	45	45	45	40	
	Alterssiedlung Dollikon				1'000	1'000	1'000	
	<b>Total</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	<b>45</b>	<b>1'045</b>	<b>1'045</b>	<b>1'040</b>	
<b>Verkehr</b>	Gemeindestrassen	993	878	1'419	5'655	2'240	2'845	3'155
	Diverse Bereiche	15	-8	192				
	<b>Total</b>	<b>1'008</b>	<b>869</b>	<b>1'611</b>	<b>5'655</b>	<b>2'240</b>	<b>2'845</b>	<b>3'155</b>
<b>Umwelt und Raumordnung</b>	Wasserversorgung			2'550				
	Abwasserbeseitigung	56	867	270	615	2'600	2'370	1'560
	Friedhof und Bestattungen							
	<b>Total</b>	<b>55</b>	<b>63</b>	<b>76</b>	<b>510</b>	<b>500</b>	<b>550</b>	<b>480</b>
<b>Volkswirtschaft</b>	Elektrizitätswerk			1'450				
	Diverse Bereiche	-205	7	4	-30			
	<b>Total</b>	<b>-205</b>	<b>7</b>	<b>1'454</b>	<b>-30</b>			
<b>Finanzen und Steuern</b>	Grundeigentum Finanzvermögen	983	-59	1'568	-920	-8'000	-8'000	
	<b>Total</b>	<b>983</b>	<b>-59</b>	<b>1'568</b>	<b>-920</b>	<b>-8'000</b>	<b>-8'000</b>	
<b>Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)</b>		<b>6'102</b>	<b>5'675</b>	<b>12'419</b>	<b>10'135</b>	<b>215</b>	<b>365</b>	<b>10'505</b>



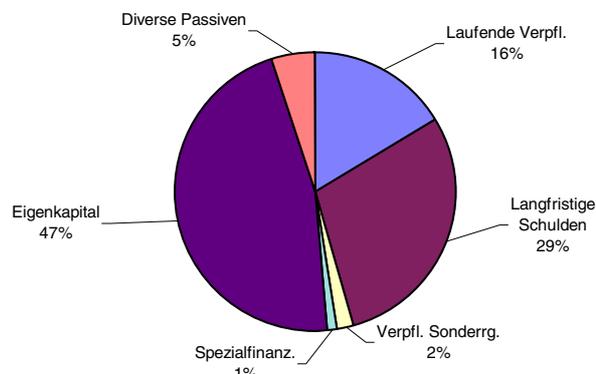
**Bestandesrechnung**

		RE 2002	RE 2003	HR 2004	VO 2005	FP 2006	FP 2007	FP 2008
<b>Aktiven</b>	Flüssige Mittel	21'801	12'878	606	403	173	371	373
	Guthaben	20'510	14'548	18'703	24'927	27'252	28'601	24'194
	Anlagen	51'159	51'050	51'050	51'050	51'050	51'050	51'050
	Transitorische Aktiven	0	31	31	31	31	31	31
	<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>93'470</b>	<b>78'506</b>	<b>70'389</b>	<b>76'411</b>	<b>78'506</b>	<b>80'052</b>	<b>75'647</b>
	Verwaltungsvermögen Abwasserbeseitigung	2'675	3'187	3'111	3'344	5'349	6'946	7'654
	Verwaltungsvermögen Übriges	3'320	149	8'049	13'046	13'100	13'512	16'556
	<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>5'995</b>	<b>3'336</b>	<b>11'160</b>	<b>16'390</b>	<b>18'449</b>	<b>20'458</b>	<b>24'210</b>
	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung						101	765
	<b>Total Spezialfinanzierungen</b>						<b>101</b>	<b>765</b>
	<b>Total Aktiven</b>	<b>99'465</b>	<b>81'843</b>	<b>81'549</b>	<b>92'801</b>	<b>96'955</b>	<b>100'610</b>	<b>100'621</b>
	<b>Passiven</b>	Laufende Verpflichtungen	13'423	15'163	15'150	15'139	15'039	14'969
Langfristige Schulden (verzinslich)		15'589	5'589	10'082	27'082	33'782	40'282	42'782
Verpflichtungen für Sonderrechnungen		2'128	1'868	1'868	1'868	1'868	1'868	1'868
Rückstellungen		383	266	266	266	266	266	266
Transitorische Passiven		2'475	3'871	3'871	3'871	3'871	3'871	3'871
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>33'998</b>	<b>26'757</b>	<b>31'237</b>	<b>48'226</b>	<b>54'826</b>	<b>61'256</b>	<b>63'708</b>
Verrechnungen		3'916	618	618	618	618	618	618
<b>Total Verrechnungen</b>		<b>3'916</b>	<b>618</b>	<b>618</b>	<b>618</b>	<b>618</b>	<b>618</b>	<b>618</b>
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung		618	768	671	663	409		
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung		274	316	319	307	278	234	173
Spezialfonds		168	148	148	148	148	148	148
<b>Total Spezialfinanzierungen</b>		<b>1'060</b>	<b>1'232</b>	<b>1'138</b>	<b>1'117</b>	<b>836</b>	<b>382</b>	<b>321</b>
Eigenkapital		60'491	53'236	48'556	42'839	40'674	38'353	35'974
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>60'491</b>	<b>53'236</b>	<b>48'556</b>	<b>42'839</b>	<b>40'674</b>	<b>38'353</b>	<b>35'974</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>99'465</b>	<b>81'843</b>	<b>81'549</b>	<b>92'801</b>	<b>96'955</b>	<b>100'610</b>	<b>100'621</b>	

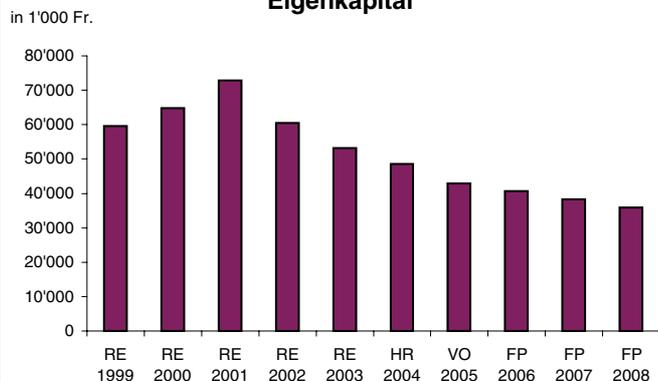
**Struktur Aktiven 2005**



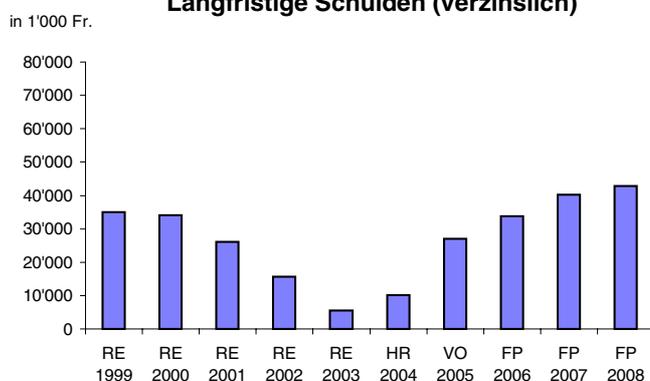
**Struktur Passiven 2005**



**Eigenkapital**



**Langfristige Schulden (verzinslich)**



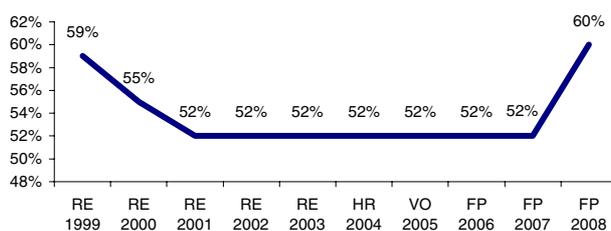
# Gemeindesteuern

Politische Gemeinde Meilen

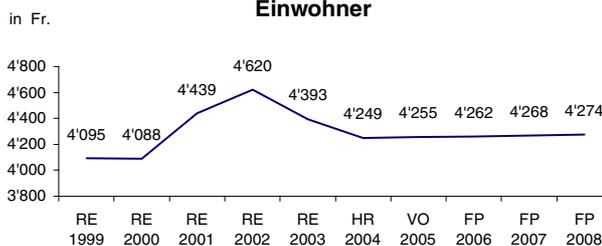
RE 2002 RE 2003 HR 2004 VO 2005 FP 2006 FP 2007 FP 2008

<b>Ordentliche Steuern</b> Rechnungsjahr	Einfache Staatssteuer	53'389	50'873	49'500	50'000	50'500	51'000	51'500
	Veränderung	4.8%	-4.7%	-2.7%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
	Einwohner	11'555	11'581	11'650	11'750	11'850	11'950	12'050
	Einfache Staatssteuer pro Einw.	4'620	4'393	4'249	4'255	4'262	4'268	4'274
	Steuereinnahmen	27'762	26'454	25'740	26'000	26'260	26'520	30'900
<b>Ordentliche Steuern Vorj.</b>	Einnahmen	6'052	2'692	1'100	1'400	1'400	1'500	1'600
	Veränderung	61.4%	-55.5%	-59.1%	27.3%		7.1%	6.7%
<b>Personalsteuern</b>	Einnahmen	239	242	240	240	240	240	240
	Veränderung	1.9%	1.0%	-0.7%				
<b>Quellensteuern</b>	Einnahmen	546	1'212	600	600	600	600	600
	Veränderung	-40.3%	121.9%	-50.5%				
<b>Steuerausscheidungen</b>	Aktive Steuerausscheidungen							
	- Einnahmen	725	879	650	650	650	650	650
	- Veränderung	15.8%	21.2%	-26.0%				
	Passive Steuerausscheidungen							
	- Einnahmen	-2'326	-2'513	-2'750	-2'200	-2'200	-2'200	-2'200
- Veränderung	35.5%	8.0%	9.5%	-20.0%				
Saldo	-1'601	-1'634	-2'100	-1'550	-1'550	-1'550	-1'550	
<b>Grundsteuern</b>	Grundstückgewinnsteuern							
	- Einnahmen	7'667	4'923	4'800	4'800	4'700	4'700	4'700
	- Veränderung	17.9%	-35.8%	-2.5%		-2.1%		
	Handänderungssteuern							
	- Einnahmen	1'462	1'468	900				
- Veränderung	-18.9%	0.5%	-38.7%	-100.0%				
Total Grundsteuern	9'129	6'392	5'700	4'800	4'700	4'700	4'700	
<b>Div. Aufwand und Ertrag</b>	Einnahmen	489	509	392	391	329	327	325
	Veränderung	37.9%	4.2%	-23.0%	-0.3%	-15.8%	-0.6%	-0.6%
<b>Total Steuereinnahmen</b>		<b>42'615</b>	<b>35'867</b>	<b>31'672</b>	<b>31'881</b>	<b>31'979</b>	<b>32'337</b>	<b>36'815</b>

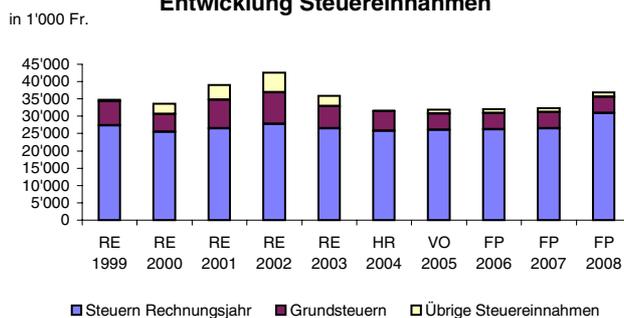
Entwicklung Steuerfuss



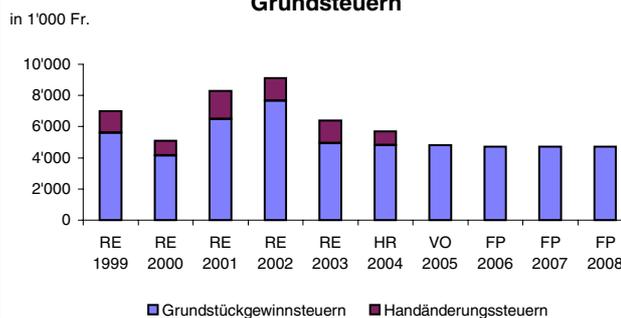
Entwicklung Einfache Staatssteuer pro Einwohner



Entwicklung Steuereinnahmen



Grundsteuern



**Kennzahlen**

RE 2002 RE 2003 HR 2004 VO 2005 FP 2006 FP 2007 FP 2008

**Selbstfinanzierungsgrad**

**Aussage**  
Im Vergleich über mehrere Jahre kann erkannt werden, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

**Beurteilung**  
Werte unter 70 % grosse Neuverschuldung  
70 - 99 % verantwortbare Verschuldung  
100 % ausgeglichener Finanzhaushalt  
über 100 % Schuldenabbau

Jahr	Selbstfinanzierungsgrad	Benchmark
RE 2002	209.2%	100.0%
RE 2003	23.2%	100.0%
HR 2004	-16.3%	100.0%
VO 2005	0.7%	100.0%
FP 2006	43.9%	100.0%
FP 2007	40.8%	100.0%
FP 2008	34.3%	100.0%

**Selbstfinanzierungsanteil**

**Aussage**  
Mit dem Selbstfinanzierungsanteil wird gezeigt, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von Investitionen oder für die Schuldentrückzahlung zur Verfügung steht. Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.

**Beurteilung**  
Werte bis 10 % schwache Finanzkraft  
10 - 20 % mittel  
über 20 % gut bis sehr gut

Jahr	Selbstfinanzierungsanteil	Benchmark
RE 2002	20.1%	20.1%
RE 2003	2.9%	20.1%
HR 2004	-4.2%	20.1%
VO 2005	0.2%	20.1%
FP 2006	7.6%	20.1%
FP 2007	7.1%	20.1%
FP 2008	7.3%	20.1%

**Kapitaldienstanteil**

**Aussage**  
Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Kapitaldienst (Zinsen und ordentliche Abschreibungen) aufgewendet wird. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

**Beurteilung**  
Werte bis 5 % geringe Belastung  
5 - 15 % tragbar  
über 15 % hoch bis sehr hoch

Jahr	Kapitaldienstanteil	Benchmark
RE 2002	5.0%	5.0%
RE 2003	1.8%	5.0%
HR 2004	1.4%	5.0%
VO 2005	3.4%	5.0%
FP 2006	3.7%	5.0%
FP 2007	4.1%	5.0%
FP 2008	5.1%	5.0%

**Zinsbelastungsanteil**

**Aussage**  
Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Zinsendienst aufgewendet wird. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre kann die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt werden.

**Beurteilung**  
Werte bis 2 % geringe Verschuldung  
2 - 5 % mittlere Verschuldung  
über 5 % hohe Verschuldung  
über 8 % zu hohe Verschuldung

Jahr	Zinsbelastungsanteil	Benchmark
RE 2002	-0.6%	2.0%
RE 2003	-0.7%	2.0%
HR 2004	-1.0%	2.0%
VO 2005	-0.7%	2.0%
FP 2006	-0.6%	2.0%
FP 2007	-0.6%	2.0%
FP 2008	-0.4%	2.0%

**Nettovermögen/ Nettoschuld**

**Aussage**  
Beurteilungsgrösse für die kommunale Vermögenslage.

**Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner**

Jahr	Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner
RE 2002	4'716
RE 2003	4'309
HR 2004	3'210
VO 2005	2'251
FP 2006	1'876
FP 2007	1'489
FP 2008	913

## B. Für die Schulgemeinde

### 1. Voranschlag des Schulguts für das Jahr 2005 und Festsetzung des Steuerfusses

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Der Voranschlag für das Schulgut für das Jahr 2005 wird festgesetzt.
2. Der Steuerfuss wird bei Annahme eines mutmasslichen Nettostaatssteuerertrags zu 100 % von 50 Mio. Franken (Vorjahr 52 Mio. Franken) auf 30 % (Vorjahr 30 %) festgesetzt.
3. Die Schulsteuern werden gemeinsam mit denjenigen des politischen Guts, des reformierten- und katholischen Kirchenguts sowie der Staatssteuer und der Personalsteuer in drei Raten mit Fälligkeitstermin 1. Juni, 1. September und 1. Dezember 2005 bezogen.

#### Bericht der Schulpflege

##### Übersicht

Bei einem Aufwand von 19,374 Mio. Franken und einem Ertrag von 2,388 Mio. Franken weist der Voranschlag des Schulguts einen zu deckenden Aufwandüberschuss von 16,986 Mio. Franken aus. Bei Annahme eines einfachen Staatssteuerertrags von 50 Mio. Franken und einer Schulsteuer von 30 % ergeben sich Steuereinnahmen von 15 Mio. Franken. Der Aufwandüberschuss von 1,986 Mio. Franken wird dem Eigenkapital belastet.

Wesentliche Merkmale des Voranschlags 2005 sind Einsparungen im Bereich Bildung von netto 0,716 Mio. Franken bzw. rund 4,5 %. Dem stehen deutlich tiefere Netto-Einnahmen bei den Gemeindesteuern von rund 1,301 Mio. Franken gegenüber. Das Eigenkapital per Ende 2005 wird 24,867 Mio. Franken betragen.

Trotz des aufgrund der wirtschaftlichen Situation erneut tiefer veranschlagten Nettostaatssteuerertrags bleibt der Steuerfuss für das Jahr 2005 unverändert bei 30 %.

Die geplanten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen für das Jahr 2005 4,71 Mio. Franken und betreffen insbesondere die Neubauten und Sanierung der Primarschule Obermeilen.

#### Laufende Rechnung Allgemeines

Der Voranschlag 2005 sieht einen Aufwand von Fr. 19'374'000.– und einen Ertrag von Fr. 2'388'500.– vor,

was einen zu deckenden Aufwandüberschuss von Fr. 16'985'500.– ergibt. Bei einem Steuerertrag – auf der Basis eines einfachen (100%igen) Staatssteuerertrags von 50 Mio. Franken – von Fr. 15'000'000.– resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'985'500.–, der durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt wird. Zusätzliche Abschreibungen auf den im Jahr 2005 geplanten Investitionen sind nicht enthalten. Der Steuerfuss bleibt wie im Vorjahr bei 30 %.

Seit dem Rechnungsjahr 2002 muss die Schulgemeinde Zusatzbelastungen durch Kostenüberwälzung vom Kanton auf die Gemeinden von jährlich rund Fr. 700'000.– verkraften. Gleichzeitig reduzierten sich die Steuereinnahmen bei unverändertem Steuerfuss um rund Fr. 3'700'000.–. Die eingeleiteten Sparmassnahmen – dazu gehört auch die teilweise bereits umgesetzte Erhöhung der Klassengrössen – machen im Vergleich zum Voranschlag des laufenden Jahres im Bereich Bildung Fr. 716'000.– aus, was einer Kostenreduktion von rund 4,5 % entspricht. In den nachfolgenden Ausführungen beziehen sich die Angaben über Kostenveränderungen jeweils auf den Voranschlag des laufenden Jahres 2004.

Die veranschlagten Steuereinnahmen basieren auf den gleichen Grundannahmen wie diejenigen der politischen Gemeinde.

#### Details nach Sachgruppen (Funktionen)

##### Leistungen für Pensionierte

Die Ausgaben von Fr. 49'000.– betreffen Frühpensionierungen sowie Zahlungen an zwei nicht der Pensionskasse angeschlossene Altlehrpersonen.

##### Kindergarten

Die Ausgaben von Fr. 1'255'100.– betreffen im Betrag von Fr. 1'213'000.– den Personalaufwand und im Betrag von Fr. 42'000.– diverse Sachkosten. Die Kostenreduktion beträgt Fr. 27'800.–.

##### Primarschule

– Der Nettoaufwand der Primarschule ist mit Fr. 4'630'400.– um Fr. 270'500.– tiefer veranschlagt als im Jahr 2004. Darin enthalten sind Fr. 753'900.– für die kommunal besoldeten Lehrpersonen (Voll- und Teilpensen) sowie Fr. 3'456'000.– als Entschädigung an den Kanton für kantonal besoldete Lehrpersonen. Fr. 415'500.– betreffen die Lehrmittel, kleinere Anschaffungen und Unterhalt, Informatik, Schulreisen und Exkursionen. Ebenfalls budgetiert sind die Entschädigungen an andere Gemeinden für Kinder, die nicht in Meilen unterrichtet werden sowie diverse Einnahmen aus Staatsbeiträgen und anderen Rückerstattungen.



### *Sekundarschule*

- Der Nettoaufwand für die Sekundarschule beträgt Fr. 2'993'000.– und fällt somit Fr. 151'200.– tiefer aus als im Jahr 2004. Er umfasst den Personalaufwand für kommunale Besoldungen mit Fr. 422'700.– und die Entschädigungen an den Kanton für kantonale Besoldungen von Fr. 1'693'400.–. Die Ausgaben für Lehrmittel, kleinere Anschaffungen, Unterhalt, Informatik, Schulreisen und Exkursionen belaufen sich auf Fr. 251'600.–.
- Die Schulgemeinde hat dem Kanton für Schülerinnen und Schüler, die das Gymnasium besuchen, seit letztem Jahr eine Entschädigung zu entrichten. Diese ist mit Fr. 410'000.– im Voranschlag berücksichtigt.
- Die übrigen Aufwände und Einnahmen betreffen Kinder, die ausserhalb der Gemeinde die Sekundarschule (Fr. 133'000.–) besuchen sowie diverse Einnahmen aus Schulgeldern, Staatsbeiträgen (Fr. 69'000.–) etc.

### *Handarbeit und Hauswirtschaft*

- Bei der Handarbeit und Hauswirtschaft machen die kommunalen Personalaufwände Fr. 92'800.– und die Entschädigungen an den Kanton für die kantonal entschädigten Lehrpersonen Fr. 682'300.– aus. Im Übrigen betragen die Aufwände für Lehrmittel, Verbrauchsmaterial, kleinere Anschaffungen etc. Fr. 123'100.–.
- In den Vorjahren mussten Lohnnachzahlungen ausgerichtet werden, die jetzt entfallen. Die Kosten sind insgesamt Fr. 166'000.– tiefer veranschlagt als im Vorjahr.

### *Schulliegenschaften und Anlagen*

- Vom Gesamtaufwand betreffen knapp Fr. 1'291'900.– die Löhne und Entschädigungen an interne Hauswarte und externe Dritte für Hauswartleistungen. Für Energie und Wasser sind Fr. 220'000.– budgetiert. Der Unterhalt der Schulliegenschaften (Schulhäuser, Kindergärten) inklusive Verwaltungskosten, Mieten und Benutzungsgebühren beträgt Fr. 464'600.–.
- Die Einnahmen für Vermietungen und Benutzungsgebühren sind mit Fr. 165'000.– veranschlagt. Insgesamt liegt ein Mehraufwand von netto Fr. 77'400.– gegenüber dem Vorjahr vor, bedingt durch tiefere Einnahmen bei den Vermietungen und höhere Hauswartungskosten.

### *Volksschule Sonstiges*

- In diesem Bereich sind die im Rahmen der Geleiteten Schule Meilen (früher TaV) enthaltenen Aufwände budgetiert. Die Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2004 hat für die kommenden Schuljahre den wiederkehrenden Kredit von Fr. 323'000.– bewilligt. Anfangs 2005 wird den Stimmberechtigten eine Vorlage unterbreitet, die eine Behördenreorganisation (Reduktion der Anzahl Behördenmitglieder) einschliesslich einer neuen Stelle für die Gesamtschulleitung enthält. Die bei Genehmigung im Jahr 2005 anteilmässig entstehenden Auswirkungen sind im Voranschlag berücksichtigt.

- Rund Fr. 118'100.– (Vorjahr Fr. 132'900.–) sind budgetiert für die Lehrerbibliotheken und Lernsoftware, für das Jahresschlussessen und diverse weitere kleinere Aufwände für Jugendtage, Versicherungen sowie für den Beitrag an die Benützung des Hallenbads (Fr. 50'000.–). Bei den Weiterbildungskosten (insgesamt netto Fr. 96'000.–) sind auch die zusätzlichen Aufwände für Kurse enthalten, mit denen die Lehrpersonen die Unterrichtsbefähigung für den neu einzuführenden Englischunterricht an der Primarschule erlangen.
- Für Transporte sind im Voranschlag Fr. 246'000.– (Vorjahr Fr. 253'000.–) enthalten. Diese Transporte betreffen Schülerinnen und Schüler der Einschulungsklasse in Feldmeilen, den Schwimmunterricht der Primarschule im Hallenbad sowie den Mittagsbus für die Schülerinnen und Schüler aus Bergmeilen. An die Transportkosten für den regionalen Sprachheilkindergarten leistet die IV einen Beitrag von Fr. 85'000.–.
- Der Defizitbeitrag an den Schulpsychologischen Beratungsdienst ist entsprechend dessen Budget für die Schulgemeinde Meilen anteilmässig mit Fr. 199'000.– festgelegt, derjenige an die Jugendmusikschule hat sich um Fr. 20'500.– auf Fr. 497'500.– erhöht. Sozialbeiträge an Jugendmusikschüler sind im Umfang von Fr. 35'000.– vorgesehen. Zurzeit laufen Projekte unter Einbezug aller Trägergemeinden, um die stetig steigenden Kosten für die Jugendmusik reduzieren zu können.
- Die Kostensteigerung in diesem Bereich von rund Fr. 103'000.– ist zurückzuführen auf die erwähnten Ausbildungskosten für den Englischunterricht, den höheren Defizitbeitrag für die Jugendmusikschule und die berücksichtigte Änderung im Stellenplan für die Gesamtschulleitung.

### *Schulverwaltung*

- Für die Behördenentschädigung und die Sitzungsgelder sind Fr. 500'000.– budgetiert (die in den Vorjahren jeweils zu tiefen Budgets sind somit um Fr. 50'000.– angepasst). Die Personalkosten für das Schulsekretariat mit vier Vollzeitstellen sowie den allgemeinen Personalaufwand betragen Fr. 560'000.– (Vorjahr Fr. 600'000.–).
- Die weiteren Aufwände betreffen Kommunikationsmittel, u.a. die Schulzeitung «Meilenstein», diverse kleinere Anschaffungen, Verbrauchs- und Büromaterial und die Informatik im Schulsekretariat sowie die Dienstleistungen Dritter für Rechts- und Fachberatungen.
- Der Gesamtaufwand der Schulverwaltung von Fr. 1'356'500.– ist trotz der Mehrbelastung von Fr. 40'000.– durch die politische Gemeinde für deren Leistungen bei der Finanzadministration gegenüber dem letzten Voranschlag um rund Fr. 32'000.– reduziert worden, gegenüber der Rechnung 2003 sogar um Fr. 201'000.–.

### *Sonderpädagogische Massnahmen*

- In den Sonderpädagogischen Massnahmen fallen die Besoldungen für die Therapeutinnen an, wie auch di-

verse kleinere Kosten für Anschaffungen, Lehr- und Verbrauchsmaterial. Der Personalaufwand beträgt Fr. 1'199'600.–. Von diesem Betrag entfallen Fr. 45'000.– auf die Förderung von Begabungen.

- Gegenüber dem Voranschlag des Vorjahres sind die Aufwände für Sonderpädagogische Massnahmen rund Fr. 22'000.– tiefer veranschlagt.

#### *Sonderschule extern*

Die Kosten für externe Sonderschulung von Kindern, die nicht in Meilen zur Schule gehen können, sind mit Fr. 951'200.– netto veranschlagt. Seit dem Jahr 2004 gelangen hier rund 30 % höhere Ansätze zur Anwendung. Die Gesamtaufwände sind abhängig von der Anzahl betroffener Kinder sowie der von ihnen besuchten Sonderschule. Gegenüber dem Vorjahr ist der Betrag gemäss den aktuellen Erkenntnissen um rund Fr. 146'000.– tiefer budgetiert.

#### *Sprachheilkindergarten*

Das Ergebnis des Sprachheilkindergartens weist wie im Vorjahr einen minimalen Ertragsüberschuss von Fr. 10'100.– aus, da vor allem Kinder aus anderen Gemeinden unterrichtet werden und diese Gemeinden Schulbeiträge an die Kosten leisten.

#### *Übriges Bildungswesen*

In diesem Bereich sind die in etwa unveränderten Kosten für die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule und Beiträge an private Institutionen enthalten. Insgesamt ist diese Rubrik mit Fr. 85'000.– tiefer veranschlagt als im Vorjahr.

#### *Jugend*

Die Kosten betreffen ausschliesslich den Schülerclub. Die Kosten für die Hauswartung sind im Liegenschaftunterhalt aufgeführt. Hier budgetiert sind die Aufwände für Auffangzeiten von insgesamt Fr. 8'000.–.

#### *Gemeindesteuern*

Die Netto-Steuererinnahmen sind bei einem unveränderten Steuerfuss von 30 % mit insgesamt Fr. 15'098'000.– veranschlagt. Basis bildet die gemeinsam mit dem Gemeinderat vorgenommene Beurteilung, dass der Nettostaatssteuerertrag von 100 % 50 Mio. Franken betragen wird. Der Rückgang beträgt gegenüber dem Voranschlag 2004 Fr. 1'301'500.–.

#### *Kapitaldienst*

Nebst der internen Verrechnung von Zinsen zwischen dem Finanzvermögen und dem Verwaltungsvermögen sind die Zinsen für die gestiegene Kontokorrentschuld bei der politischen Gemeinde mit Fr. 210'000.– eingesetzt.

#### *Grundeigentum Finanzvermögen*

Die Aufwände (Fr. 51'500.–) und Erträge (Fr. 224'000.–) der Liegenschaft Burgstrasse sind in dieser Kategorie veranschlagt. Ausserdem sind die im Kapitaldienst erhaltenen internen Zinserträge hier als Zinsbelastung aufgeführt.

#### *Abschreibungen*

Die ordentlichen Abschreibungen betragen Fr. 471'000.–. Die veranschlagten Abschreibungen betreffen alle im Jahr 2004 zu tätigen Investitionen. Da zu Beginn des Voranschlagsjahres alle bisherigen Investitionen abgeschrieben sein werden und das Ergebnis keinen zusätzlichen Raum offen lässt, wird auf weitergehende, zusätzliche Abschreibungen verzichtet.

#### **Investitionsrechnung 2005**

Die Investitionsrechnung sieht für das Jahr 2005 Ausgaben von insgesamt Fr. 4'710'000.– vor. Davon betreffen rund Fr. 4'500'000.– das bewilligte Bauprojekt für die Primarschule Obermeilen.

#### **Investitions- und Finanzplanung 2006 bis 2008**

In der Finanzplanung der kommenden Jahre sind die voraussichtlichen Investitionen, insbesondere für das Projekt Obermeilen enthalten. Bei den Kosten wurden weitere Stellenreduktionen im Zusammenhang mit der Erhöhung der Klassengrössen berücksichtigt sowie die Entwicklung der Zinsen für das Fremdkapital. Auf der Einnahmenseite basieren die Steuereinnahmen auf der gleichen Grundlage wie bei der politischen Gemeinde.

Der Finanzplan enthält wie in den Vorjahren in den Jahren 2006 bis 2008 die Veräusserung von Grundstücken bzw. Liegenschaften, die zu gegebener Zeit ab 2006 mit separaten Vorlagen den Stimmberechtigten zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Entsprechend der Entwicklung der Ergebnisse wurde im Finanzplan ab dem Jahr 2006 vorsorglich der Steuerfuss für die Schulgemeinde mit neu 34 % eingesetzt. Im Verlaufe des nächsten Jahres wird zu prüfen sein, ob ein entsprechender Antrag gestellt werden muss.

Meilen, im November 2004

#### **Schulpflege Meilen**

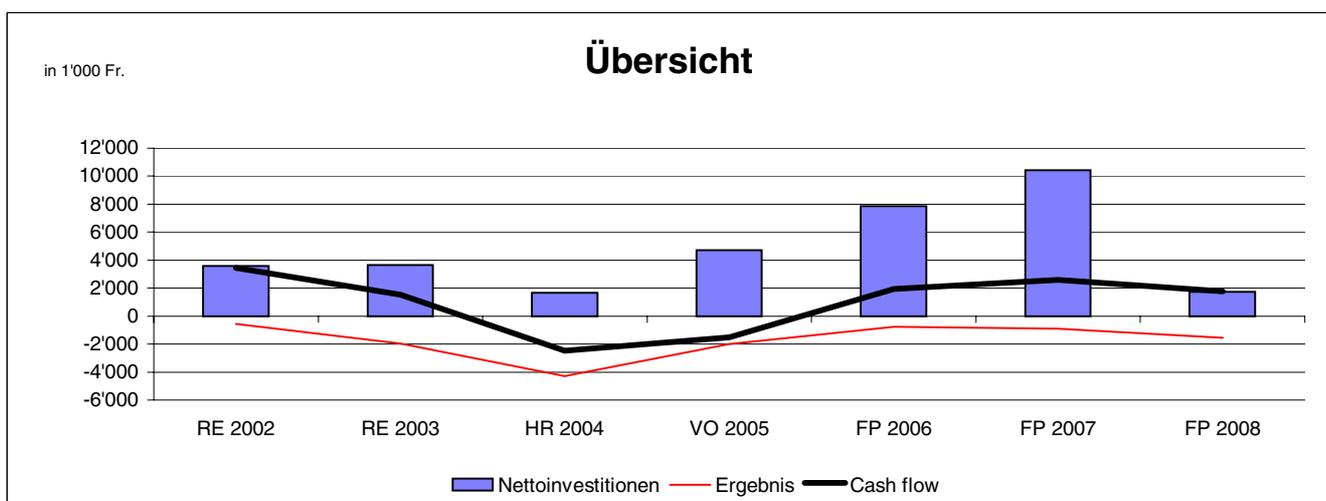
Werner Bosshard, Präsident  
Ernst Joh. Krapf, Sekretär



## Übersicht

Schulgemeinde Meilen

		RE 2002	RE 2003	HR 2004	VO 2005	FP 2006	FP 2007	FP 2008	
		in 1'000 Fr.							
<b>Laufende Rechnung</b>	Ertrag	21'582	20'378	17'207	17'388	20'896	21'155	20'195	
	Aufwand	22'130	22'339	21'507	19'374	21'651	22'054	21'745	
	<b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b>	<b>-547</b>	<b>-1'961</b>	<b>-4'300</b>	<b>-1'986</b>	<b>-755</b>	<b>-899</b>	<b>-1'550</b>	
	Personalaufwand	6'305	6'478	6'680	6'797	6'797	6'797	6'797	
	Entschädigung an Kanton	6'473	6'741	6'884	6'353	6'353	6'353	6'353	
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen Veränderung	3'984	3'489 -12.4%	1'838 -47.3%	471 -74.4%	2'710 475.4%	3'481 28.5%	3'307 -5.0%	
	Gemeindesteuern	19'087	16'599 -13.0%	15'027 -9.5%	15'365 2.2%	17'585 14.4%	17'805 1.3%	18'025 1.2%	
	<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>							
	Ausgaben	3'603	3'634	1'650	4'710	7'850	10'430	3'250	
	Einnahmen	17						1'500	
<b>Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)</b>	<b>3'586</b>	<b>3'634</b>	<b>1'650</b>	<b>4'710</b>	<b>7'850</b>	<b>10'430</b>	<b>1'750</b>		
<b>Finanzvermögen</b>									
Ausgaben	30	2'246			2'030	2'530	1'149		
Einnahmen	52	5'433			5'600	6'500	4'400		
<b>Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)</b>	<b>-22</b>	<b>-3'187</b>			<b>-3'570</b>	<b>-3'970</b>	<b>-3'251</b>		
<b>Bestandesrechnung</b>	Finanzvermögen	35'726	32'361	32'361	32'361	28'791	22'291	17'891	
	Verwaltungsvermögen		145		4'239	9'379	16'328	14'771	
	<b>Aktiven</b>	<b>35'726</b>	<b>32'506</b>	<b>32'361</b>	<b>36'600</b>	<b>38'170</b>	<b>38'619</b>	<b>32'662</b>	
	Fremdkapital	2'612	1'354	5'509	11'734	14'059	15'407	11'000	
	Verrechnungen	1							
	Eigenkapital	33'113	31'152	26'852	24'867	24'111	23'212	21'662	
<b>Passiven</b>	<b>35'726</b>	<b>32'506</b>	<b>32'361</b>	<b>36'600</b>	<b>38'170</b>	<b>38'619</b>	<b>32'662</b>		
<b>Kennzahlen</b>	Einwohner	11'555	11'581	11'650	11'750	11'850	11'950	12'050	
	Steuerfuss	30%	30%	30%	30%	34%	34%	34%	
	Selbstfinanzierungsgrad	95.8%	42.0%	-149.2%	-32.2%	24.9%	24.8%	100.4%	
	Zinsbelastungsanteil	-1.8%	-1.9%	-1.6%	-0.8%	0.3%	1.8%	1.8%	
	Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner (in Fr.)	2'866	2'677	2'305	1'756	1'243	576	572	



# Laufende Rechnung Artengliederung

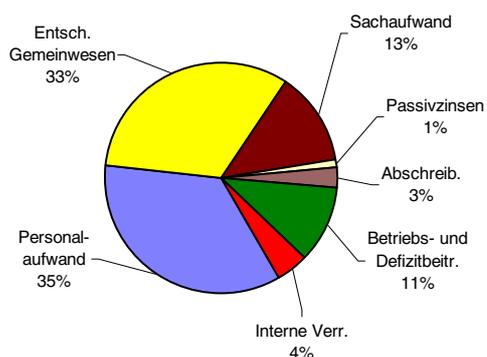
RE 2002 RE 2003 HR 2004 VO 2005 FP 2006 FP 2007 FP 2008  
in 1'000 Fr.

Aufwand		RE 2002	RE 2003	HR 2004	VO 2005	FP 2006	FP 2007	FP 2008
Personalaufwand		6'305	6'478	6'680	6'797	6'797	6'797	6'797
Entschädigungen an Gemeinwesen		6'473	6'741	6'884	6'353	6'104	5'754	5'754
Sachaufwand		2'716	2'890	2'763	2'507	2'507	2'496	2'490
Passivzinsen		75	66	100	212	402	502	492
Abschreibungen (Finanz- und Verwaltungsvermögen)		4'117	3'528	1'888	531	2'770	3'541	3'367
Betriebs- und Defizitbeiträge		1'332	1'527	2'195	2'119	2'119	2'119	2'119
Interne Verrechnungen		1'110	1'109	997	855	952	845	726
<b>Total Aufwand</b>		<b>22'130</b>	<b>22'339</b>	<b>21'507</b>	<b>19'374</b>	<b>21'651</b>	<b>22'054</b>	<b>21'745</b>

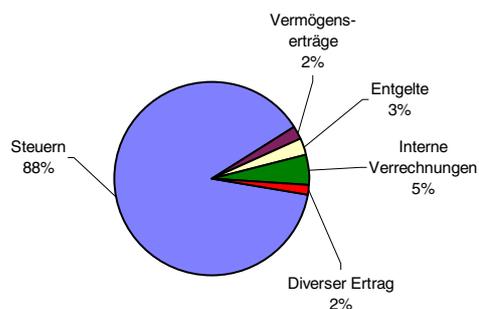
Ertrag		RE 2002	RE 2003	HR 2004	VO 2005	FP 2006	FP 2007	FP 2008
Steuern		19'087	16'599	15'027	15'365	17'585	17'805	18'025
Vermögenserträge		441	1'856	419	398	1'588	1'734	673
Entgelte		493	475	460	462	462	462	462
Rückerstattungen von Gemeinwesen		107	86	85	85	85	85	85
Beiträge mit Zweckbindung		343	253	219	224	224	224	224
Interne Verrechnungen		1'110	1'109	997	855	952	845	726
<b>Total Ertrag</b>		<b>21'582</b>	<b>20'378</b>	<b>17'207</b>	<b>17'388</b>	<b>20'896</b>	<b>21'155</b>	<b>20'195</b>

Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		RE 2002	RE 2003	HR 2004	VO 2005	FP 2006	FP 2007	FP 2008
		-547	-1'961	-4'300	-1'986	-755	-899	-1'550

Struktur Aufwand 2005

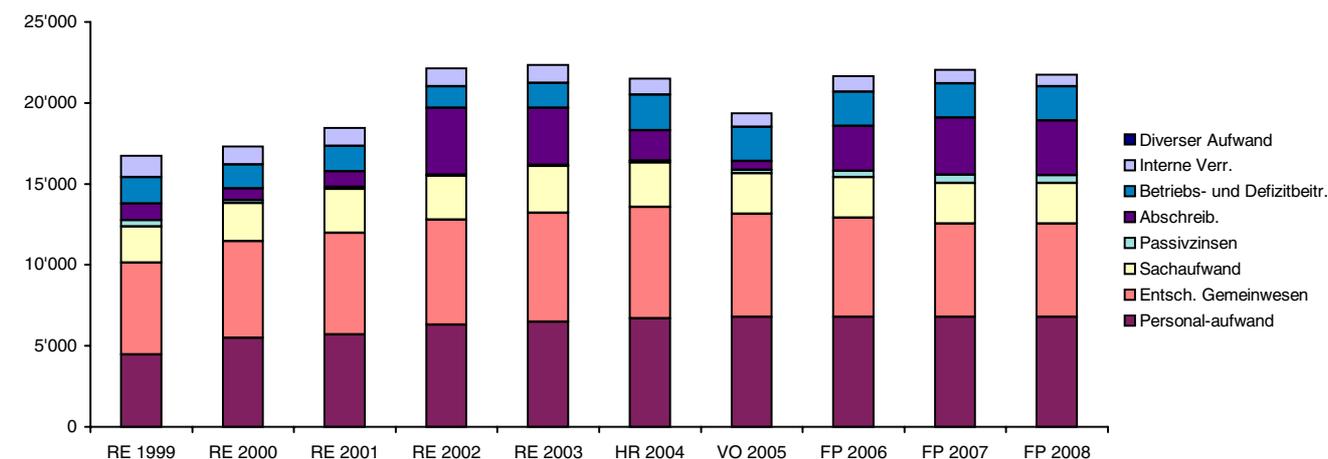


Struktur Ertrag 2005



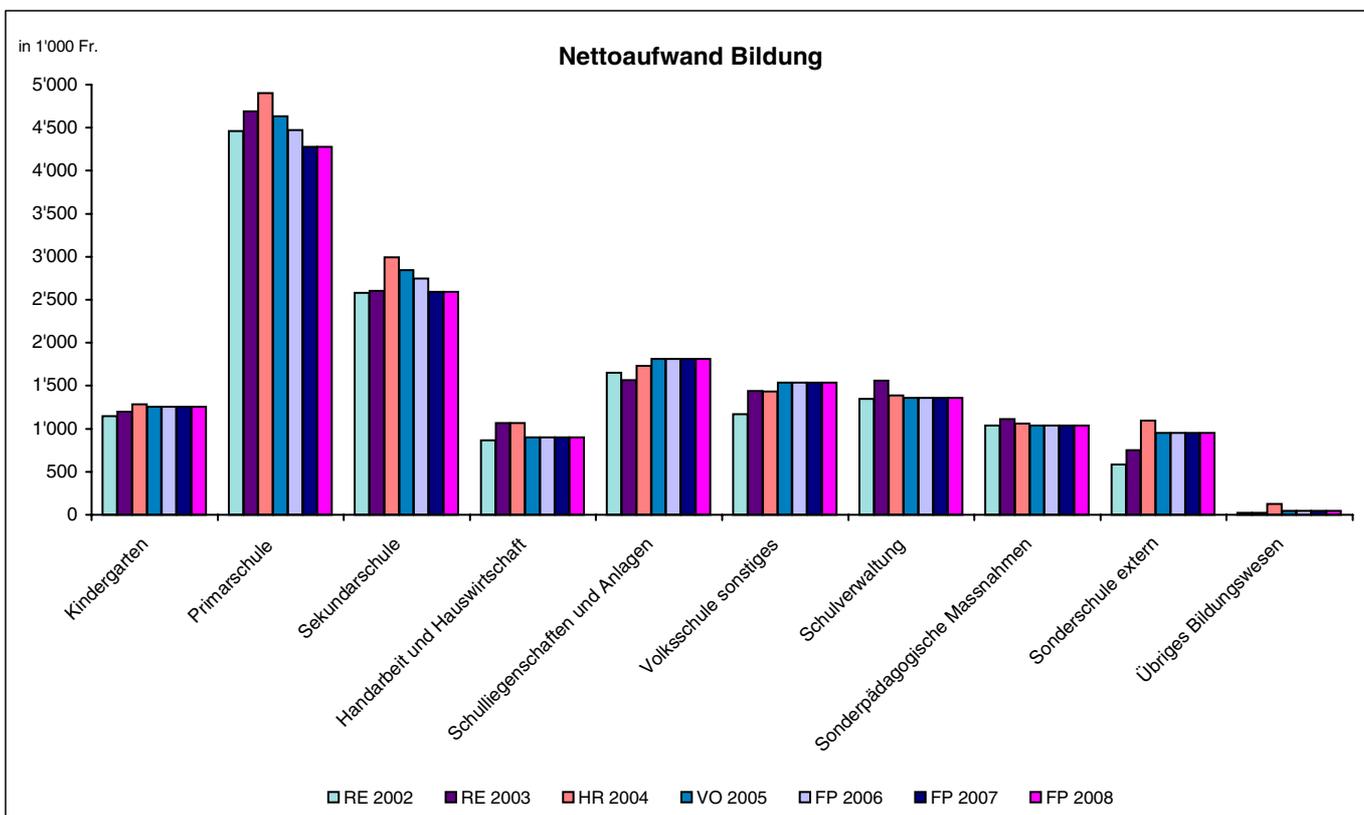
Entwicklung Aufwand

in 1'000 Fr.



# Laufende Rechnung Abweichungsanalyse

		RE 2002	RE 2003	HR 2004	VO 2005	FP 2006	FP 2007	FP 2008
		in 1'000 Fr.						
<b>Behörden und Verwaltung</b>	Leistungen für Pensionierte	237	19	19	49	49	49	49
	<b>Total</b>	<b>237</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>49</b>	<b>49</b>	<b>49</b>	<b>49</b>
<b>Bildung</b>	Kindergarten	1'144	1'201	1'283	1'255	1'255	1'255	1'255
	Primarschule	4'462	4'688	4'901	4'630	4'474	4'280	4'280
	Sekundarschule	2'580	2'606	2'993	2'842	2'749	2'593	2'593
	Handarbeit und Hauswirtschaft	866	1'066	1'064	898	898	898	898
	Schulliegenschaften und Anlagen	1'653	1'564	1'734	1'812	1'812	1'812	1'812
	Volksschule sonstiges	1'168	1'440	1'431	1'534	1'534	1'534	1'534
	Schulverwaltung	1'348	1'558	1'389	1'357	1'357	1'357	1'357
	Sonderpädagogische Massnahmen	1'039	1'113	1'061	1'039	1'039	1'039	1'039
	Sonderschule extern	582	750	1'097	951	951	951	951
	Sprachheilkindergarten	-31	-24	-14	-10	-10	-10	-10
	Übriges Bildungswesen	54	48	143	58	58	58	58
<b>Total</b>	<b>14'864</b>	<b>16'009</b>	<b>17'081</b>	<b>16'365</b>	<b>16'116</b>	<b>15'765</b>	<b>15'765</b>	
<b>Kultur und Freizeit</b>	Freizeitgestaltung	43	45	45	45	45	45	45
	<b>Total</b>	<b>43</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>45</b>
<b>Gesundheit</b>	Schulgesundheitsdienst	98	107	103	110	110	110	110
	<b>Total</b>	<b>98</b>	<b>107</b>	<b>103</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>
<b>Soziale Wohlfahrt</b>	Jugend			41	8	8	8	8
	<b>Total</b>			<b>41</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
<b>Finanzen und Steuern</b>	Gemeindesteuern	-18'786	-16'340	-14'762	-15'098	-17'318	-17'538	-17'758
	Kapitaldienst	-1'036	-1'047	-897	-645	-552	-345	-236
	Buchgewinne und Buchverluste	35	-1'427			-1'190	-1'560	-499
	Grundeigentum Finanzvermögen	1'108	1'107	832	681	778	884	759
	Abschreibungen (Netto Finanz- und Verwaltungsvermögen)	3'984	3'489	1'838	471	2'710	3'481	3'307
	<b>Total</b>	<b>-14'695</b>	<b>-14'218</b>	<b>-12'989</b>	<b>-14'591</b>	<b>-15'572</b>	<b>-15'078</b>	<b>-14'427</b>
<b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b>		<b>-547</b>	<b>-1'961</b>	<b>-4'300</b>	<b>-1'986</b>	<b>-755</b>	<b>-899</b>	<b>-1'550</b>



## Laufende Rechnung Funktionale Gliederung

## Schulgemeinde Meilen

Abweichungsanalyse Artengliederung		RE 2003	VO 2004	HR 2004	AW FR	HR 2004	VO 2005	AW FR
<b>Aufwand</b>	Personalaufwand	6'478	6'680	6'680		6'680	6'797	117
	Sachaufwand	2'890	2'762	2'763	1	2'763	2'507	-256
	Passivzinsen	66	61	100	39	100	212	112
	Abschreibungen	3'528	2'398	1'888	-510	1'888	531	-1'357
	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung							
	Entschädigungen an Gemeinwesen	6'741	6'884	6'884		6'884	6'353	-531
	Betriebs- und Defizitbeiträge	1'527	2'195	2'195		2'195	2'119	-76
	Einlagen in Spezialfinanzierungen							
	Interne Verrechnungen	1'109	997	997		997	855	-142
	<b>Total Aufwand</b>	<b>22'339</b>	<b>21'977</b>	<b>21'507</b>	<b>-470</b>	<b>21'507</b>	<b>19'374</b>	<b>-2'133</b>
<b>Ertrag</b>	Steuern	16'599	16'665	15'027	-1'638	15'027	15'365	338
	Regalien und Konzessionen							
	Vermögenserträge	1'856	419	419		419	398	-21
	Entgelte	475	460	460		460	462	2
	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung							
	Rückerstattungen von Gemeinwesen	86	85	85		85	85	
	Beiträge mit Zweckbindung	253	219	219		219	224	5
	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen							
	Interne Verrechnungen	1'109	997	997		997	855	-142
	<b>Total Ertrag</b>	<b>20'378</b>	<b>18'845</b>	<b>17'207</b>	<b>-1'638</b>	<b>17'207</b>	<b>17'388</b>	<b>181</b>
<b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b>		<b>-1'961</b>	<b>-3'132</b>	<b>-4'300</b>	<b>-1'168</b>	<b>-4'300</b>	<b>-1'986</b>	<b>2'314</b>

Abweichungsanalyse Funktionale Gliederung		RE 2003	VO 2004	HR 2004	AW FR	HR 2004	VO 2005	AW FR
Behörden und Verwaltung		19	19	19	0	19	49	30
Bildung		16'009	17'081	17'081	0	17'081	16'365	-716
Kultur und Freizeit		45	45	45	0	45	45	
Gesundheit		107	103	103	0	103	110	7
Soziale Wohlfahrt			41	41	0	41	8	-33
Finanzen und Steuern		-14'218	-14'156	-12'989	1'168	-12'989	-14'591	-1'602
<b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b>		<b>-1'961</b>	<b>-3'132</b>	<b>-4'300</b>	<b>-1'168</b>	<b>-4'300</b>	<b>-1'986</b>	<b>2'314</b>



# Investitionsrechnung Artengliederung

RE 2002 RE 2003 HR 2004 VO 2005 FP 2006 FP 2007 FP 2008  
in 1'000 Fr.

## Investitionen Verwaltungsvermögen

### Artengliederung

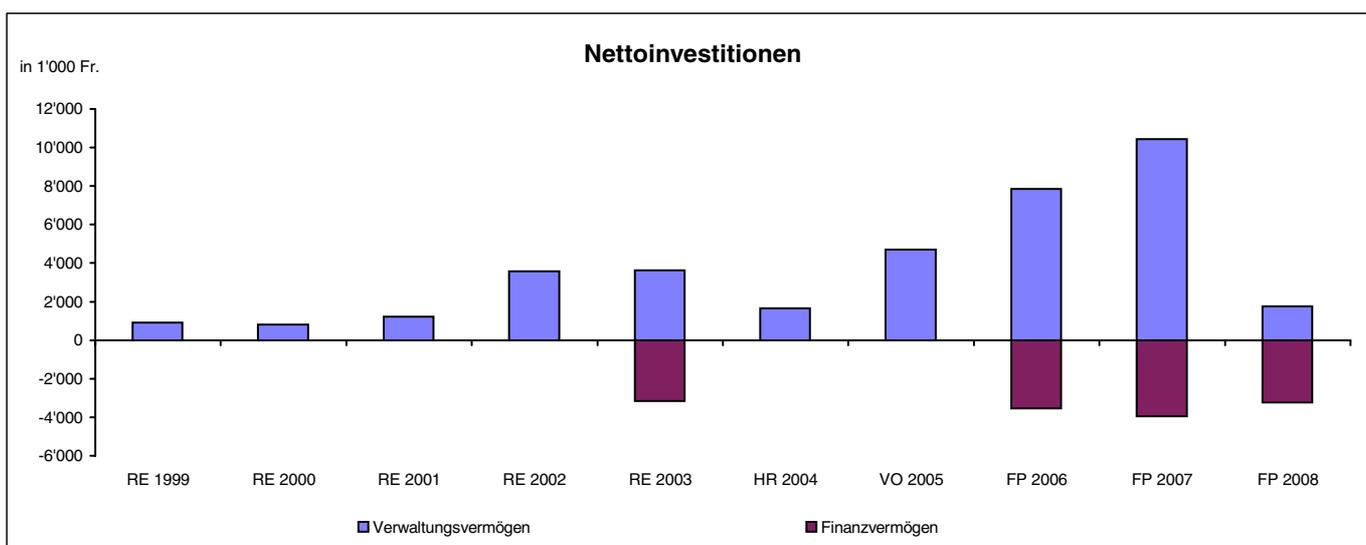
<b>Ausgaben</b>	Sachgüter	3'603	3'634	1'650	4'710	7'850	10'430	3'250
	<b>Total Ausgaben</b>	<b>3'603</b>	<b>3'634</b>	<b>1'650</b>	<b>4'710</b>	<b>7'850</b>	<b>10'430</b>	<b>3'250</b>
<b>Einnahmen</b>	Abgang von Sachgütern							
	Beiträge mit Zweckbindung	17						1'500
	<b>Total Einnahmen</b>	<b>17</b>						<b>1'500</b>
<b>Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)</b>		<b>3'586</b>	<b>3'634</b>	<b>1'650</b>	<b>4'710</b>	<b>7'850</b>	<b>10'430</b>	<b>1'750</b>

### Funktionale Gliederung

<b>Bildung</b>	Schulliegenschaften	3'586	3'042	1'220	4'710	7'850	10'430	1'750
	<b>Total</b>	<b>3'586</b>	<b>3'042</b>	<b>1'220</b>	<b>4'710</b>	<b>7'850</b>	<b>10'430</b>	<b>1'750</b>
<b>Soziale Wohlfahrt</b>	Jugend (Schülerclub)		592	430				
	Diverse Funktionen							
	<b>Total</b>		<b>592</b>	<b>430</b>				
<b>Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)</b>		<b>3'586</b>	<b>3'634</b>	<b>1'650</b>	<b>4'710</b>	<b>7'850</b>	<b>10'430</b>	<b>1'750</b>

## Investitionen Finanzvermögen

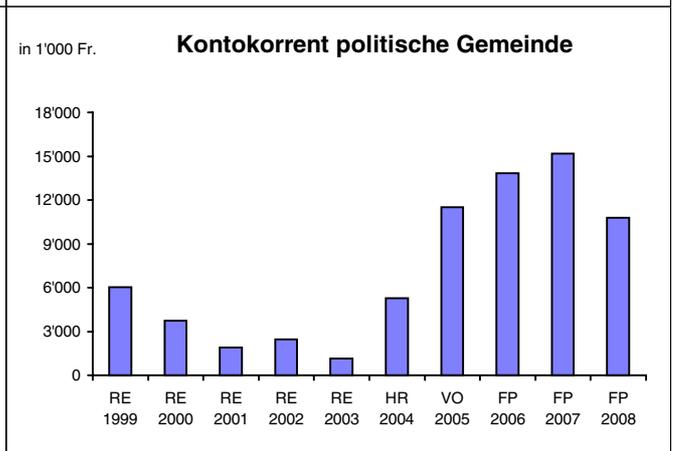
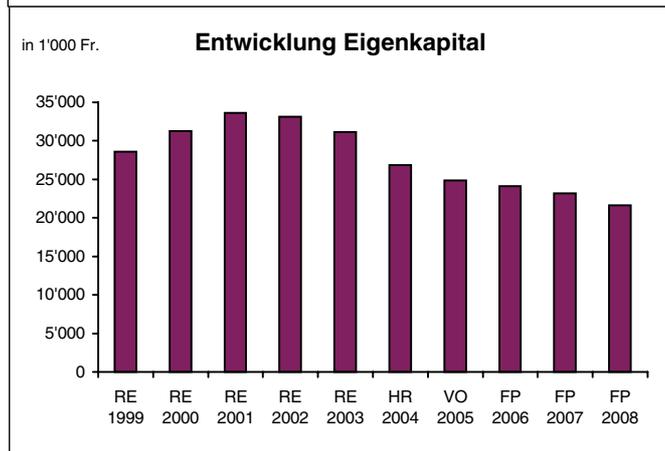
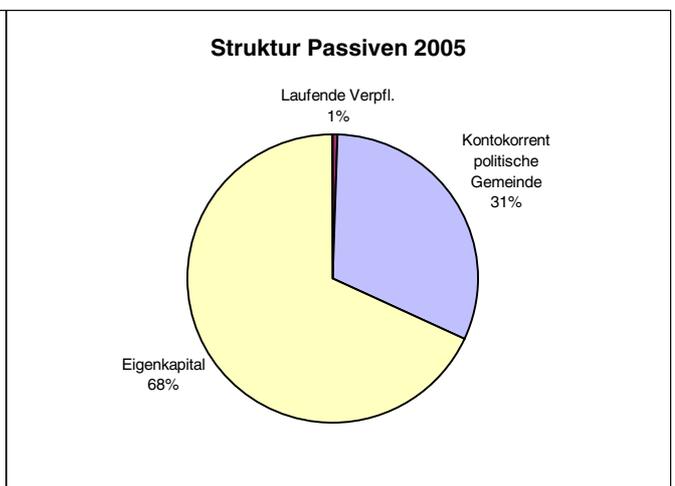
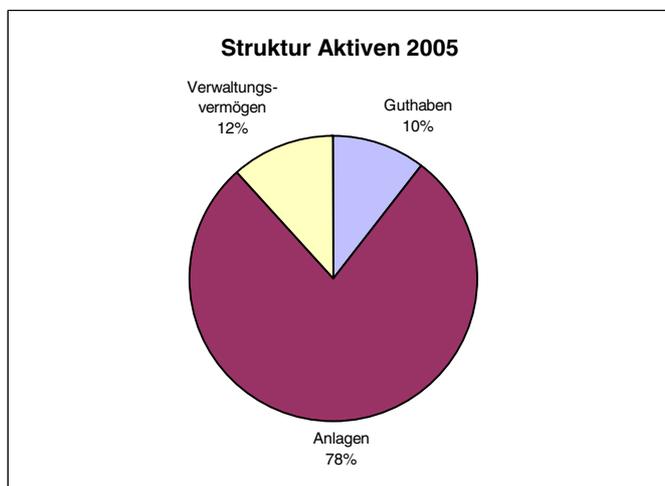
<b>Ausgaben</b>	Grundeigentum Finanzvermögen	30	819					
	Zugänge bei den Mobilien							
	Übertragungen in die Laufende Rechnung		1'427			2'030	2'530	1'149
	<b>Total Ausgaben</b>	<b>30</b>	<b>2'246</b>			<b>2'030</b>	<b>2'530</b>	<b>1'149</b>
<b>Einnahmen</b>	Grundeigentum Finanzvermögen	17	5'433			5'600	6'500	4'400
	Abgänge Mobilien							
	Übertragungen in die Laufende Rechnung	35						
	<b>Total Einnahmen</b>	<b>52</b>	<b>5'433</b>			<b>5'600</b>	<b>6'500</b>	<b>4'400</b>
<b>Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)</b>		<b>-22</b>	<b>-3'187</b>			<b>-3'570</b>	<b>-3'970</b>	<b>-3'251</b>



# Bestandesrechnung

# Schulgemeinde Meilen

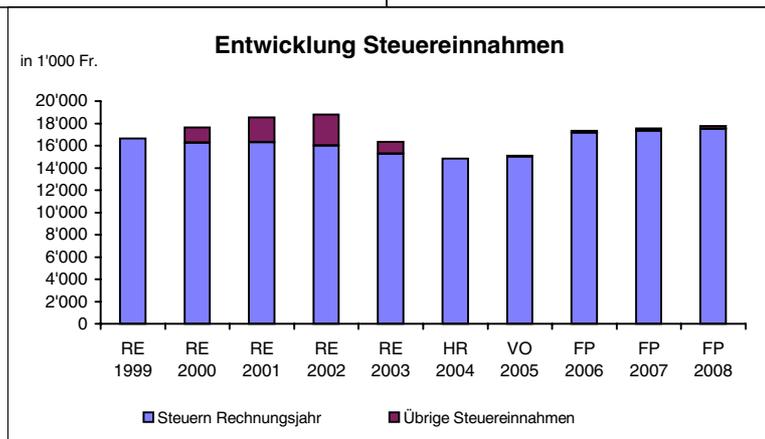
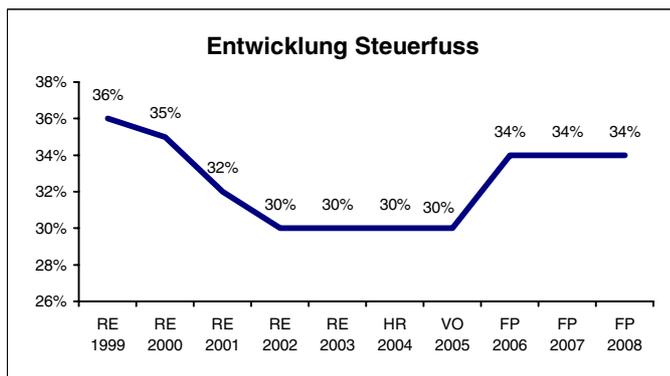
		RE 2002	RE 2003	HR 2004	VO 2005	FP 2006	FP 2007	FP 2008
		in 1'000 Fr.						
<b>Aktiven</b>	Flüssige Mittel							
	Guthaben	4'037	3'858	3'858	3'858	3'858	3'858	3'858
	Anlagen	31'690	28'503	28'503	28'503	24'933	18'433	14'033
	Transitorische Aktiven							
	<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>35'726</b>	<b>32'361</b>	<b>32'361</b>	<b>32'361</b>	<b>28'791</b>	<b>22'291</b>	<b>17'891</b>
	Verwaltungsvermögen Übriges		145		4'239	9'379	16'328	14'771
	<b>Total Verwaltungsvermögen</b>		<b>145</b>		<b>4'239</b>	<b>9'379</b>	<b>16'328</b>	<b>14'771</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>35'726</b>	<b>32'506</b>	<b>32'361</b>	<b>36'600</b>	<b>38'170</b>	<b>38'619</b>	<b>32'662</b>	
<b>Passiven</b>	Laufende Verpflichtungen	142	184	184	184	184	184	184
	Kontokorrent politische Gemeinde	2'448	1'136	5'291	11'516	13'841	15'189	10'782
	Langfristige Schulden (verzinslich)							
	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	5	5	5	5	5	5	5
	Rückstellungen		15	15	15	15	15	15
	Transitorische Passiven	18	15	15	15	15	15	15
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>2'612</b>	<b>1'354</b>	<b>5'509</b>	<b>11'734</b>	<b>14'059</b>	<b>15'407</b>	<b>11'000</b>
	Verrechnungen	1						
	<b>Total Verrechnungen</b>	<b>1</b>						
	Eigenkapital	33'113	31'152	26'852	24'867	24'111	23'212	21'662
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>33'113</b>	<b>31'152</b>	<b>26'852</b>	<b>24'867</b>	<b>24'111</b>	<b>23'212</b>	<b>21'662</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>35'726</b>	<b>32'506</b>	<b>32'361</b>	<b>36'600</b>	<b>38'170</b>	<b>38'619</b>	<b>32'662</b>	



**Gemeindesteuern**

**Schulgemeinde Meilen**

		RE 2002	RE 2003	HR 2004	VO 2005	FP 2006	FP 2007	FP 2008
		in 1'000 Fr.						
<b>Ordentliche Steuern</b> <b>Rechnungsjahr</b>	Einfache Staatssteuer	53'389	50'873	49'500	50'000	50'500	51'000	51'500
	Veränderung	4.8%	-4.7%	-2.7%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
	Einwohner	11'555	11'581	11'650	11'750	11'850	11'950	12'050
	Einfache Staatssteuer pro Einw.	4'620	4'393	4'249	4'255	4'262	4'268	4'274
	Steuerfuss	30%	30%	30%	30%	34%	34%	34%
	Steuereinnahmen	16'017	15'262	14'850	15'000	17'170	17'340	17'510
<b>Ordentliche Steuern Vorj.</b>	Einnahmen	3'764	1'633	612	850	900	950	1'000
	Veränderung	58.7%	-56.6%	-62.5%	38.9%	5.9%	5.6%	5.3%
<b>Quellensteuern</b>	Einnahmen	318	700	400	400	400	400	400
	Veränderung	-43.5%	120.1%	-42.8%				
<b>Steuerausscheidungen</b>	Aktive Steuerausscheidungen							
	- Einnahmen	451	543	400	450	450	450	450
	- Veränderung	17.3%	20.4%	-26.4%	12.5%			
	Passive Steuerausscheidungen							
	- Einnahmen	-1'452	-1'555	-1'200	-1'300	-1'300	-1'300	-1'300
	- Veränderung	38.4%	7.1%	-22.8%	8.3%			
Saldo	-1'001	-1'011	-800	-850	-850	-850	-850	
<b>Div. Aufwand und Ertrag</b>	Einnahmen	-312	-243	-301	-302	-302	-302	-302
	Veränderung	628.8%	-21.9%	23.5%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%
<b>Total Gemeindesteuern</b>		<b>18'786</b>	<b>16'340</b>	<b>14'762</b>	<b>15'098</b>	<b>17'318</b>	<b>17'538</b>	<b>17'758</b>



**Selbstfinanzierungsgrad**

**Aussage**  
Im Vergleich über mehrere Jahre kann erkannt werden, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

**Beurteilung**  
Werte unter 70 % grosse Neuverschuldung  
70 - 99 % verantwortbare Verschuldung  
100 % ausgeglichener Finanzhaushalt  
über 100 % Schuldenabbau

Jahr	Selbstfinanzierungsgrad (%)	Benchmark (%)
RE 2002	95.8%	100.0%
RE 2003	42.0%	100.0%
HR 2004	-149.2%	100.0%
VO 2005	-32.2%	100.0%
FP 2006	24.9%	100.0%
FP 2007	24.8%	100.0%
FP 2008	100.4%	100.0%

**Selbstfinanzierungsanteil**

**Aussage**  
welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von Investitionen oder für die Schuldentrückzahlung zur Verfügung steht. Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.

**Beurteilung**  
Werte bis 10 % schwache Finanzkraft  
10 - 20 % mittel  
über 20 % gut bis sehr gut

Jahr	Selbstfinanzierungsanteil (%)	Benchmark (%)
RE 2002	16.8%	16.8%
RE 2003	7.9%	16.8%
HR 2004	-15.2%	16.8%
VO 2005	-9.2%	16.8%
FP 2006	9.8%	16.8%
FP 2007	12.7%	16.8%
FP 2008	9.0%	16.8%

**Kapitaldienstanteil**

**Aussage**  
Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Kapitaldienst (Zinsen und ordentliche Abschreibungen) aufgewendet wurde. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

**Beurteilung**  
Werte bis 5 % geringe Belastung  
5 - 15 % tragbar  
über 15 % hoch bis sehr hoch

Jahr	Kapitaldienstanteil (%)	Benchmark (%)
RE 2002	0.2%	5.0%
RE 2003	0.7%	5.0%
HR 2004	-0.3%	5.0%
VO 2005	2.0%	5.0%
FP 2006	6.3%	5.0%
FP 2007	11.6%	5.0%
FP 2008	11.1%	5.0%

**Zinsbelastungsanteil**

**Aussage**  
Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Zinsendienst aufgewendet wurde. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre kann die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt werden.

**Beurteilung**  
Werte bis 2 % geringe Verschuldung  
2 - 5 % mittlere Verschuldung  
über 5 % hohe Verschuldung  
über 8 % zu hohe Verschuldung

Jahr	Zinsbelastungsanteil (%)	Benchmark (%)
RE 2002	-1.8%	2.0%
RE 2003	-1.9%	2.0%
HR 2004	-1.6%	2.0%
VO 2005	-0.8%	2.0%
FP 2006	0.3%	2.0%
FP 2007	1.8%	2.0%
FP 2008	1.8%	2.0%

**Nettovermögen/ Nettoschuld**

**Beurteilung**  
Beurteilungsgrösse für die kommunale Vermögenslage.

**Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner**

in Fr.

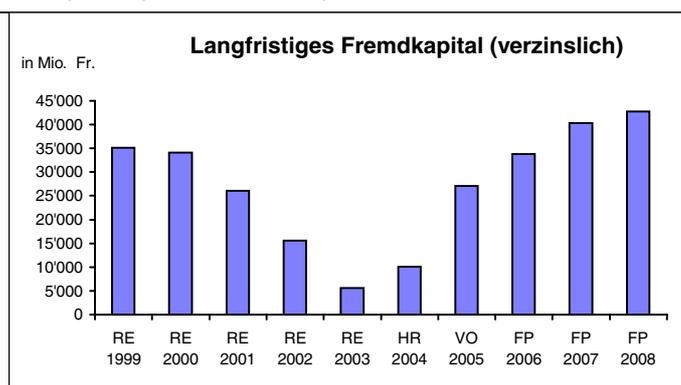
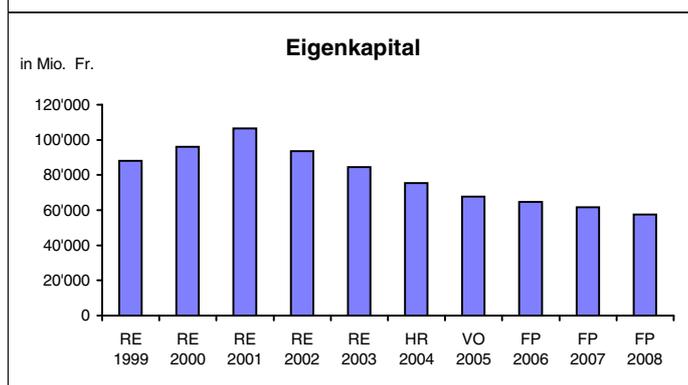
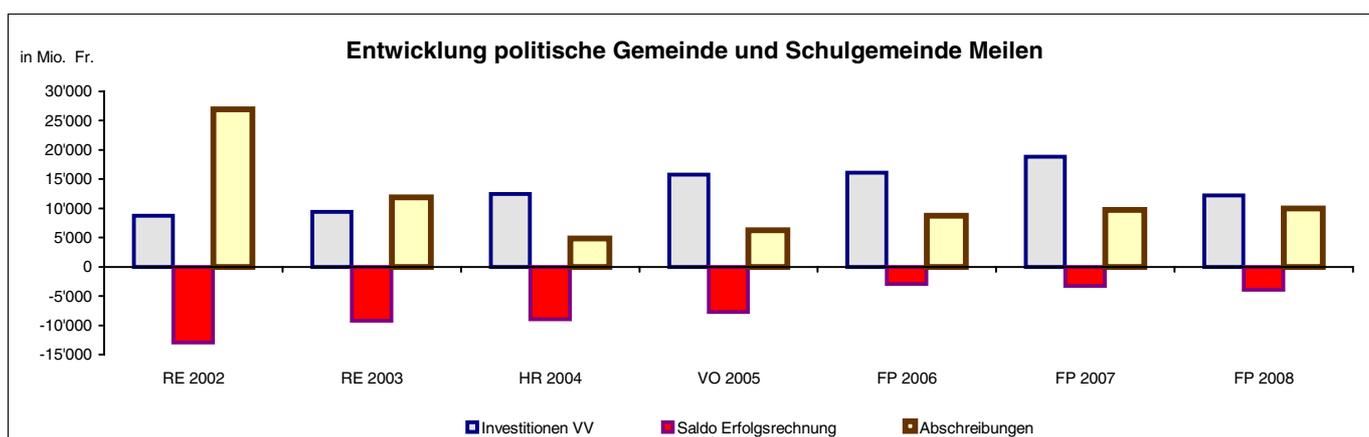
Jahr	Wert (Fr.)
RE 2002	2'866
RE 2003	2'677
HR 2004	2'305
VO 2005	1'756
FP 2006	1'243
FP 2007	576
FP 2008	572

## Konsolidierung / Übersicht

## Politische Gemeinde und Schulgemeinde Meilen

		RE 2002	RE 2003	HR 2004	VO 2005	FP 2006	FP 2007	FP 2008	
		in 1'000 Fr.							
<b>Laufende Rechnung</b>	Ertrag	77'511	69'431	62'772	64'158	71'505	72'391	72'452	
	Aufwand	90'440	78'648	71'752	71'860	74'425	75'611	76'382	
	<b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b>	<b>-12'928</b>	<b>-9'217</b>	<b>-8'980</b>	<b>-7'702</b>	<b>-2'920</b>	<b>-3'220</b>	<b>-3'929</b>	
	Personalaufwand	14'906	15'518	15'734	15'936	15'845	15'937	16'030	
	Veränderung	7.0%	4.1%	1.4%	1.3%	-0.6%	0.6%	0.6%	
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	26'969	11'881	4'846	6'285	8'766	9'767	10'012	
Veränderung	452.8%	-55.9%	-59.2%	29.7%	39.5%	11.4%	2.5%		
Gesamter Steuerertrag	61'239	52'024	46'295	46'845	49'225	49'805	54'505		
Veränderung	7.2%	-15.0%	-11.0%	1.2%	5.1%	1.2%	9.4%		
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>								
	Ausgaben	9'798	10'366	13'278	16'985	18'385	20'135	15'300	
	Einnahmen	1'094	998	777	1'220	2'320	1'340	3'045	
	<b>Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)</b>	<b>8'705</b>	<b>9'367</b>	<b>12'501</b>	<b>15'765</b>	<b>16'065</b>	<b>18'795</b>	<b>12'255</b>	
	<b>Finanzvermögen</b>								
	Ausgaben	1'088	2'532	1'605		2'030	2'530	1'149	
	Einnahmen	127	5'778	37	920	13'600	14'500	4'400	
	<b>Saldo</b> (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)	<b>961</b>	<b>-3'246</b>	<b>1'568</b>	<b>-920</b>	<b>-11'570</b>	<b>-11'970</b>	<b>-3'251</b>	
	<b>Bestandesrechnung</b>	Finanzvermögen *	126'749	109'732	97'459	97'257	93'456	87'154	82'756
		Verwaltungsvermögen	5'995	3'481	11'160	20'629	27'828	36'786	38'981
Spezialfinanzierungen							101	765	
<b>Aktiven</b>		<b>132'744</b>	<b>113'213</b>	<b>108'619</b>	<b>117'885</b>	<b>121'284</b>	<b>124'040</b>	<b>122'501</b>	
Fremdkapital *		34'162	26'976	31'456	48'445	55'045	61'475	63'927	
Verrechnungen		3'917	618	618	618	618	618	618	
Spezialfinanzierungen		1'060	1'232	1'138	1'117	836	382	321	
Eigenkapital		93'605	84'388	75'408	67'706	64'786	61'566	57'636	
<b>Passiven</b>		<b>132'744</b>	<b>113'213</b>	<b>108'619</b>	<b>117'885</b>	<b>121'284</b>	<b>124'040</b>	<b>122'501</b>	

\* Das Kontokorrent-Guthaben der politischen Gemeinde gegenüber der Schulgemeinde wurde für die Konsolidierung eliminiert.

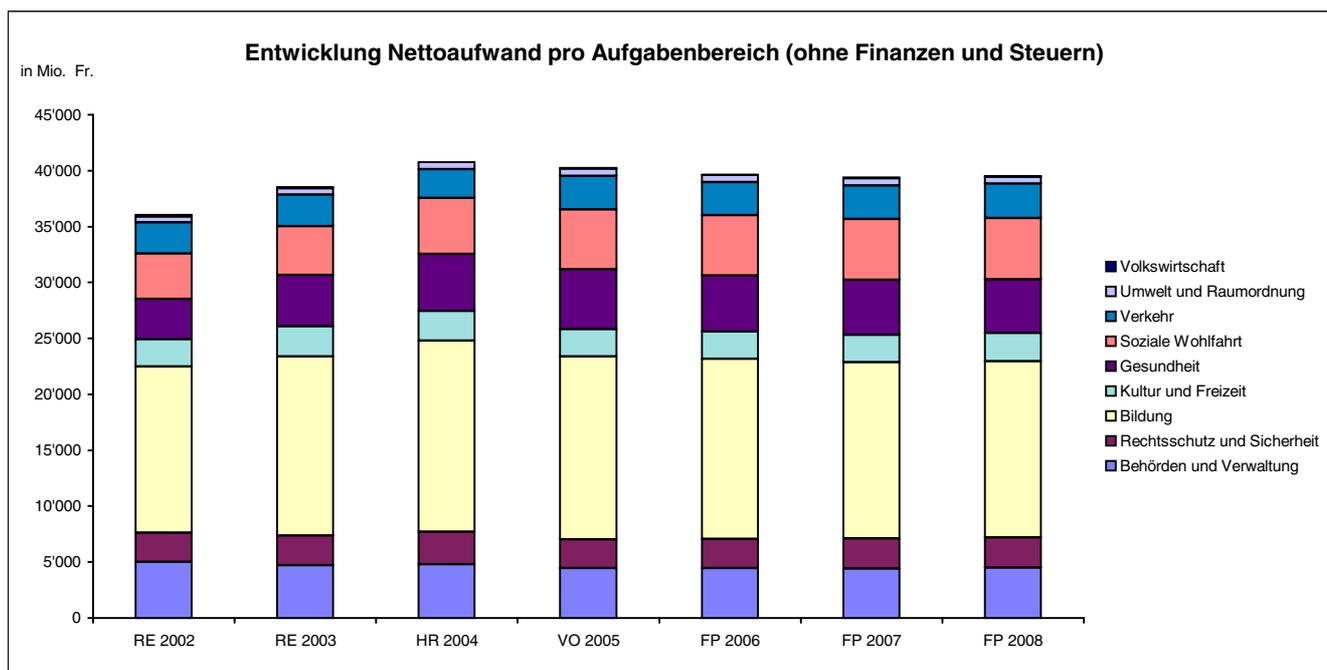


### Konsolidierung/Laufende Rechnung

### Politische Gemeinde und Schulgemeinde Meilen

Artengliederung		RE 2002	RE 2003	HR 2004	VO 2005	FP 2006	FP 2007	FP 2008
		in 1'000 Fr.						
<b>Aufwand</b>	Personalaufwand	14'906	15'518	15'734	15'936	15'845	15'937	16'030
	Sachaufwand	11'085	11'347	11'169	10'606	10'693	10'682	10'748
	Passivzinsen *	1'191	474	434	728	716	776	848
	Abschreibungen (Finanz- und Verwaltungsvermögen)	27'266	11'998	4'996	6'445	8'926	9'927	10'172
	Finanzausgleich	11'694	12'976	10'645	8'800	9'100	9'600	10'100
	Entschädigungen an Gemeinwesen	7'398	7'706	7'930	7'351	7'112	6'772	6'782
	Betriebs- und Defizitbeiträge	12'874	14'419	16'781	18'375	18'101	18'091	18'103
	Einlagen in Spezialfinanzierungen	106	192	3				
	Interne Verrechnungen	3'920	4'018	4'061	3'618	3'932	3'827	3'598
	<b>Total Aufwand</b>	<b>90'440</b>	<b>78'648</b>	<b>71'752</b>	<b>71'860</b>	<b>74'425</b>	<b>75'611</b>	<b>76'382</b>
<b>Ertrag</b>	Steuern	61'239	52'024	46'295	46'845	49'225	49'805	54'505
	Regalien und Konzessionen	112	118	112	110	110	110	110
	Vermögenserträge *	2'076	2'845	1'369	1'535	5'846	5'984	1'403
	Entgelte	5'779	6'027	5'947	7'006	7'042	7'042	7'042
	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	180	141	307	252	279	279	279
	Rückerstattungen von Gemeinwesen	1'573	1'679	1'860	2'415	2'415	2'415	2'415
	Beiträge mit Zweckbindung	2'632	2'579	2'724	2'357	2'375	2'375	2'375
	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen			97	20	281	554	725
	Interne Verrechnungen	3'920	4'018	4'061	3'618	3'932	3'827	3'598
	<b>Total Ertrag</b>	<b>77'511</b>	<b>69'431</b>	<b>62'772</b>	<b>64'158</b>	<b>71'505</b>	<b>72'391</b>	<b>72'452</b>
<b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b>		<b>-12'928</b>	<b>-9'217</b>	<b>-8'980</b>	<b>-7'702</b>	<b>-2'920</b>	<b>-3'220</b>	<b>-3'929</b>

Funktionale Gliederung	RE 2002	RE 2003	HR 2004	VO 2005	FP 2006	FP 2007	FP 2008
Behörden und Verwaltung	5'018	4'727	4'802	4'450	4'434	4'420	4'476
Rechtsschutz und Sicherheit	2'590	2'621	2'913	2'577	2'622	2'668	2'714
Bildung	14'866	16'011	17'082	16'365	16'116	15'765	15'765
Kultur und Freizeit	2'429	2'699	2'667	2'408	2'439	2'469	2'500
Gesundheit	3'610	4'588	5'081	5'352	5'011	4'901	4'811
Soziale Wohlfahrt	4'067	4'399	4'986	5'368	5'368	5'434	5'502
Verkehr	2'781	2'789	2'604	2'999	2'983	3'016	3'052
Umwelt und Raumordnung	527	558	629	633	633	633	633
Volkswirtschaft	160	122	-28	101	59	64	70
Finanzen und Steuern	-23'119	-29'297	-31'756	-32'550	-36'744	-36'150	-35'593
<b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b>	<b>-12'928</b>	<b>-9'217</b>	<b>-8'980</b>	<b>-7'702</b>	<b>-2'920</b>	<b>-3'220</b>	<b>-3'929</b>



\*) Die Verzinsung des Kontokorrent-Bestandes zwischen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde wurde für die Konsolidierung eliminiert

## C. Für die Bürgergemeinde

### 1. Einbürgerungsgesuch von Peetam Bahadur Gurung, nepalesischer Staatsangehöriger

Die Bürger-Gemeindeversammlung beschliesst:

Peetam Bahadur Gurung, geb. 1962 in Nepal, geschieden, nepalesischer Staatsangehöriger, wohnhaft Seidengasse 17, wird vorbehältlich der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung ins Bürgerrecht der Gemeinde Meilen aufgenommen.

Peetam Bahadur Gurung wuchs in Nepal auf, absolvierte dort die Schulen und machte die Matura. In den Jahren 1981 bis 1985 studierte er an der University of Agricultural Sciences in Indien und arbeitete anschliessend während

drei Jahren bei der Agricultural Development Bank in Kathmandu, Nepal. In den Jahren 1989 bis 1991 studierte er beim Asian Institute of Management in Manila, Philippinen, und machte das MBA. Im Herbst 1991 kam er nach Zürich, wo er an der Universität Zürich studierte. Anschliessend arbeitete er während zwei Jahren im Kanton Luzern. Seit dem Jahr 1998 ist er als Controller bei der Credit Suisse First Boston in Zürich angestellt. Seine Mutter, welche in Nepal lebt, besucht er gelegentlich.

Ein Ausschuss der bürgerlichen Abteilung des Gemeinderats hat die Integration des Bürgerrechtsbewerbers sorgfältig geprüft und bejaht.

### 2. Einbürgerungsgesuch von Kenan Ademi und Zejnep Ademi geb. Baliu sowie ihre minderjährige Tochter, alle mazedonische Staatsangehörige

Die Bürger-Gemeindeversammlung beschliesst:

Kenan Ademi, geb. 1958 in Mazedonien, seine Ehefrau Zejnep Ademi geb. Baliu, geb. 1962 in Mazedonien sowie ihre minderjährige Tochter Leonora, geb. 1993 in Mazedonien, alle mazedonische Staatsangehörige, wohnhaft Seestrasse 803, werden vorbehältlich der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung ins Bürgerrecht der Gemeinde Meilen aufgenommen.

Kenan Ademi ist in Mazedonien aufgewachsen und hat

dort acht Jahre die Schule besucht. Seit 15 Jahren arbeitet er als Maler bei der Firma Fundiger in Erlenbach. Seine Ehefrau, Zejnep Ademi geb. Baliu, kam im Jahr 1993 in die Schweiz; sie ist Hausfrau. Das Ehepaar hat drei Kinder. Der älteste Sohn, Saban Ademi, ist bereits im Besitz des Schweizer Bürgerrechts. Die älteste Tochter ist volljährig und verheiratet. Kenan Ademi besucht mit seiner Familie seine Heimat nur noch zu Ferienzwecken.

Ein Ausschuss der bürgerlichen Abteilung des Gemeinderats hat die Integration der Bürgerrechtsbewerber sorgfältig geprüft und bejaht.

### 3. Einbürgerungsgesuch von Magdolna Pap geb. Kis, ungarische Staatsangehörige

Die Bürger-Gemeindeversammlung beschliesst:

Magdolna Pap geb. Kis, geb. 1961 in Ungarn, ungarische Staatsangehörige, wohnhaft Alte Landstrasse 77, wird vorbehältlich der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung ins Bürgerrecht der Gemeinde Meilen aufgenommen.

Magdolna Pap geb. Kis kam im Jahr 1986 mit ihrem ehemaligen Mann (Fechtnationaltrainer) nach Basel; im Jahr 1988 nach Meilen. Magdolna Pap geb. Kis wollte ihren beiden Kindern ein sicheres Zuhause bieten, blieb deshalb nach der Scheidung in der Schweiz und begann

als Zahntechnikerin zu arbeiten. Vor vier Jahren wechselte Magdolna Pap geb. Kis ihren Beruf und arbeitet seither als Angestellte bei der Shell-Tankstelle in Meilen. Die Kinder integrierten sich gut, besuchten die Schulen und auch die Jugendmusikschule in Meilen und leben heute noch bei ihrer Mutter. Zur Familie und den ehemaligen Schulkollegen in Ungarn hat Magdolna Pap geb. Kis noch guten Kontakt. Ihre Tochter Klara ist bereits im Besitz des Schweizer Bürgerrechts. Der Sohn Jenő ist volljährig.

Ein Ausschuss der bürgerlichen Abteilung des Gemeinderats hat die Integration der Bürgerrechtsbewerberin sorgfältig geprüft und bejaht.

#### **4. Einbürgerungsgesuch von Refki Berisha und Tushe Berisha geb. Raduni sowie ihre minderjährige Tochter, alle serbisch-montenegrinische Staatsangehörige**

Die Bürger-Gemeindeversammlung beschliesst:

Refki Berisha, geb. 1975 in Serbien und Montenegro, seine Ehefrau Tushe Berisha geb. Raduni, geb. 1978 in Serbien und Montenegro sowie ihre minderjährige Tochter Florentina, geb. 2003 in Wetzikon ZH, alle serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft Im Dörfli 2, werden vorbehältlich der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung ins Bürgerrecht der Gemeinde Meilen aufgenommen.

Tushe Berisha geb. Raduni lebt seit ihrem elften Lebensjahr in der Schweiz. Sie besuchte vier Jahre die Oberstufe in Tann-Dürnten und absolvierte anschliessend ein Werkjahr in St. Gallen sowie ein 10. Schuljahr in Wetzikon. Anschliessend arbeitete sie während eines Jahres als Praktikantin in der Zürcher Höhenklinik Wald. Seit dem Jahr 1998 ist sie als Pflegehelferin im

Pflegeheim Haus Wäckerling in Uetikon am See tätig. Ihr Ehemann, Refki Berisha, kam im Jahr 1995 als Asylsuchender in die Schweiz. Seine erste Arbeitsstelle in der Schweiz trat er im Jahr 1996 als Küchenhilfe im Restaurant Blume in Zürich-Schwamendingen an. Seit dem Jahr 2002 arbeitet er als Lagermitarbeiter bei der Cosmina AG in Wetzikon.

Ein Ausschuss der bürgerlichen Abteilung des Gemeinderats hat die Integration der Bürgerrechtsbewerber sorgfältig geprüft und bejaht.

Meilen, im November 2004

##### **Bürgerliche Abteilung des Gemeinderats Meilen**

Hans Isler, Gemeindepräsident  
Susanne Weber, Gemeindeschreiberin





## Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung gültig ab 1. Januar 2005

### Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 11.30 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	08.00 - 11.30 Uhr / 14.00 - 16.30 Uhr
Freitag	<b>07.30 - 14.00 Uhr (durchgehend)</b>

Ausserhalb dieser Öffnungszeiten bedienen wir Sie gerne nach vorgängiger Vereinbarung.

### Gemeindeammann- und Betriebsamt

Montag	08.30 - 13.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	08.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag	07.30 - 11.00 Uhr / 12.00 - 16.30 Uhr
Freitag	geschlossen

## Direktwahlnummern der Gemeindeverwaltung:

	Telefon	Fax	E-Mail
Allgemeine Auskünfte	044 925 92 54	044 925 94 50	meilen@meilen.zh.ch
Bauabteilung	044 925 93 33	044 925 94 80	bauabteilung@meilen.zh.ch
Einwohnerkontrolle	044 925 92 32	044 925 92 01	bevoelkerung@meilen.zh.ch
Feuerpolizei / Baukontrolle	044 925 93 24	044 925 94 80	bauabteilung@meilen.zh.ch
Feuerwehr- und Zivilschutzdepot	044 925 90 00	044 925 90 09	feuerwehr@meilen.zh.ch
Fundbüro	044 925 92 32	044 925 92 01	bevoelkerung@meilen.zh.ch
Gemeindeammann- und Betriebsamt	044 925 92 92	044 925 11 60	betreibung@meilen.zh.ch
Gemeindepolizei	044 925 92 22	044 925 92 20	gepo@meilen.zh.ch
Gesundheit und Gesellschaft	044 925 92 52	044 925 94 50	praesidiales@meilen.zh.ch
Hallenbad	044 923 33 70	044 923 35 49	baeder@meilen.zh.ch
Liegenschaftenverwaltung	044 925 94 22	044 793 42 70	liegenschaft@meilen.zh.ch
Rechnungswesen	044 925 92 60	044 925 92 59	finanzen@meilen.zh.ch
Sicherheitsabteilung	044 925 94 34	044 925 94 30	sicherheit@meilen.zh.ch
Sozialabteilung	044 925 92 28	044 925 94 25	soziales@meilen.zh.ch
Sozialversicherungen	044 925 92 41	044 925 92 10	bevoelkerung@meilen.zh.ch
Sportanlagen	044 923 59 07	044 923 86 09	sport@meilen.zh.ch
Steueramt	044 925 92 37	044 925 92 39	steuern@meilen.zh.ch
Unterhalt	044 923 03 33	044 923 03 44	unterhalt@meilen.zh.ch
Vermessung	044 925 93 33	044 925 94 80	vermessung@meilen.zh.ch
Zentrale Dienste	044 925 92 54	044 925 94 50	praesidiales@meilen.zh.ch
Zivilstandsamt	044 925 92 44	044 925 92 10	zivilstand@meilen.zh.ch

Bitte ausschneiden und aufbewahren!